

Konjunkturbericht

IV. Quartal 2013

Starthilfe und Unternehmensförderung

Aus- und Weiterbildung

Innovation und Umwelt

International

Recht und Fair Play



Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle - Dessau



Ergebnisse der 91. IHK-Konjunkturumfrage

91. Konjunkturbericht

4. Quartal 2013

IHK: Auf mit Schwung

- 1. Industrie: neue Dynamik**
- 2. Baugewerbe: weiter gute Stimmung**
- 3. Dienstleistungsgewerbe: Aufwärtsbewegung hält an**
- 4. Handel: floriert weiter**
- 5. Verkehrsgewerbe: nimmt Fahrt auf**

Halle (Saale), 05. Februar 2014

Konjunktur 4/2013

Auf mit Schwung

Der im letzten Quartal sichtbare Anstieg der Stimmung in der regionalen Wirtschaft setzt sich aktuell fort. Dies lässt auf einen konjunkturellen Aufschwung schließen.

Dieser fällt zumindest aktuell sehr solide und breit aus. Solide, weil sowohl Lage- als auch Erwartungswerte sich saisonbereinigt verbessern, und breit, weil nahezu alle Branchen diese Bewegung unterstützen.

Dabei verbessern sich insbesondere die Lageindikatoren gegenüber dem Vorquartal, aber noch stärker gegenüber dem Vorjahresquartal. Diese für ein viertes Quartal unübliche Bewegung sorgt in saisonbereinigter Betrachtung für eine äußerst schwungvolle Aufwärtsbewegung.

Die Lageverbesserung basiert zum größten Teil auf Umsatzsteigerungen. So liegen die Bewertungen der Umsatzlage in allen betrachteten Branchengruppen per Saldo im positiven Bereich. Außer im Baugewerbe stellt dies überall auch eine Verbesserung zur Umsatzlage im Vor- und Vorjahresquartal dar.

Die Gründe für die gestiegenen Umsätze unterscheiden sich zwar im Einzelnen von Branche zu Branche. Grundsätzlich scheinen aber die weiterhin stabile Investitionsneigung, die günstigen Finanzierungsbedingungen, die Entspannung in der Staatsschuldenkrise und nicht zuletzt die durch den robusten Arbeitsmarkt verbesserte Konsumneigung in allen Branchen für zusätzlichen Absatz zu sorgen. Über alle

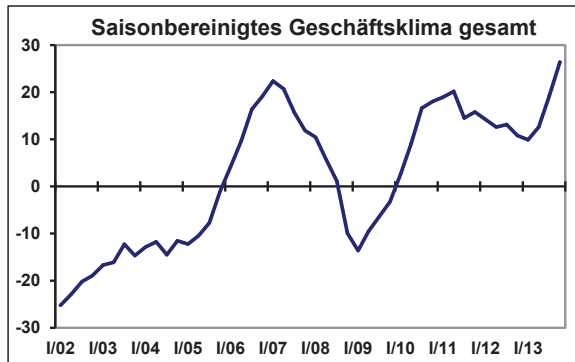
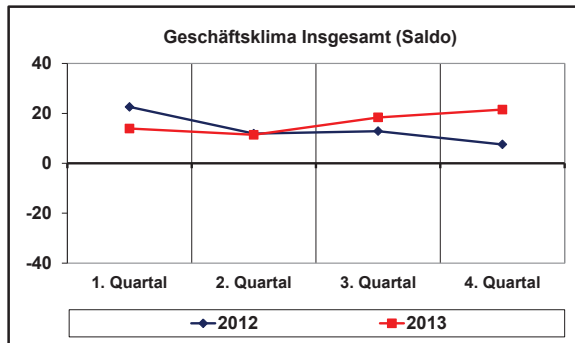
Branchen geben ca. ein Drittel der Unternehmen im abgelaufenen Quartal gestiegene Umsätze an.

Trotz der insgesamt positiven Stimmung der regionalen Unternehmen existieren mittel- und langfristig ernste Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung. Neben den weiter ungebremst steigenden Energiekosten sind es insbesondere die Vorhaben der neuen Bundesregierung in den Bereichen Arbeitsmarkt und Rente, die erhebliche fiskalische Belastungen befürchten lassen und die Funktionsfähigkeit des deutschen Arbeitsmarktes ernstlich und dauerhaft zu beschädigen drohen. In einzelnen Teilbereichen sorgen die Vorhaben bereits für Pessimismus, auch wenn konkrete Auswirkungen erst langfristig zu erwarten sind.

Die Reformdividende der „Agenda 2010“ wurde in Form steigender Beschäftigung, sinkender Kosten und steigender Einnahmen der Sozialversicherungen und der öffentlichen Haushalte erst Jahre nach Inkrafttreten der Reformen voll sichtbar. Entsprechend werden auch die Schäden der aktuell geplanten Strukturveränderungen erst in den Jahren ab 2015 immer stärker negativ zu Buche schlagen. Die mühsam verdiente Reformdividende nun zu opfern, indem man ein wahres Füllhorn (vermeintliches) sozialer Wohltaten ausschüttet, ist geradezu fahrlässig.

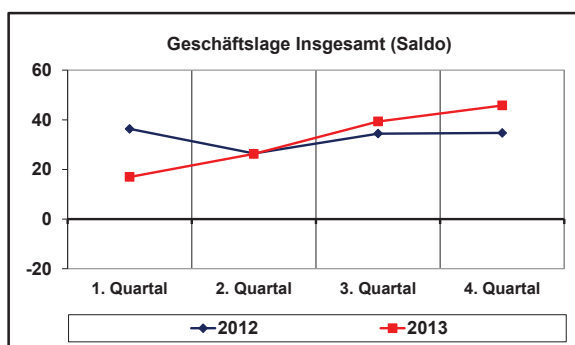
Konjunkturklima im Aufschwung

Der Geschäftsklimaindex der IHK Halle-Dessau steigt gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich auf 21,5 Prozentpunkte an. Da damit der gute Wert des Vorquartals übertroffen wird, erscheint die Aufwärtsbewegung gefestigt und man kann von einem konjunkturellen Aufschwung sprechen.



Geschäftslage legt rasant zu

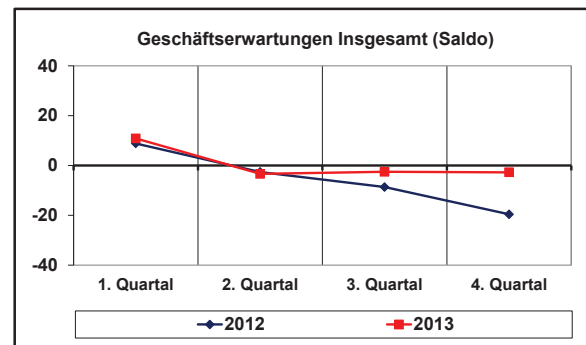
Insbesondere die Einschätzungen zur Geschäftslage verbessern sich. Mit 45,8 Prozentpunkten liegt der Saldo aus guten und schlechten Einschätzungen über den Werten aus dem Vor- und Vorjahresquartal.



Die Verbesserung im aktuellen Quartal wird von der Industrie, dem Handel und dem Verkehrsgewerbe getrieben. Baugewerbe und Dienstleistungen bleiben auf ihren guten Niveaus konstant.

Erwartungen robust

Der Saldo der Geschäftserwartungen liegt mit -2,8 Prozentpunkten auf einem ausgeglichenen, gegenüber dem Vorquartal unveränderten Niveau. Für ein viertes Quartal ist dies jedoch eine außergewöhnlich starke Entwicklung. Dadurch ergibt sich saisonbereinigt ein deutlicher Anstieg.



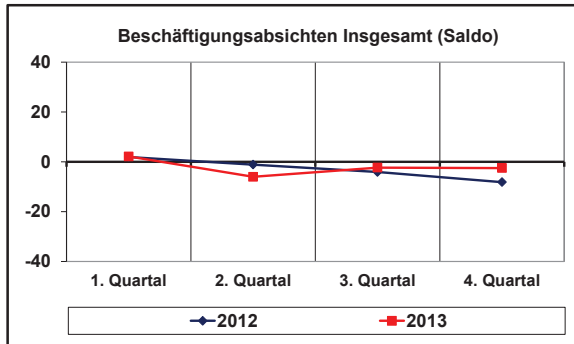
Für Verbesserungen im aktuellen Quartal sorgen dabei die Industrie und das Verkehrsgewerbe, während die Erwartungen im Baugewerbe und im Handel zum Vorquartal unverändert bleiben und das Dienstleistungsgewerbe weniger optimistisch urteilt.

Beschäftigungspläne unverändert

Der Saldo aus zu- und abnehmenden Beschäftigungsplänen bleibt mit -2,5 Prozentpunkten weiterhin konstant. Gegenüber dem Vorjahresquartal ist eine leichte Aufhellung zu verzeichnen. Das insgesamt ausgeglichene Niveau lässt

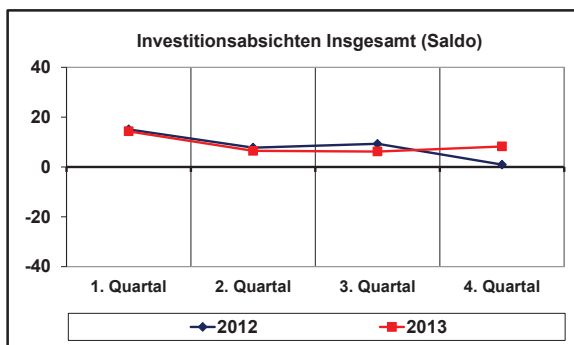
weiterhin auf eine stabile Beschäftigungssituation schließen.

Bewegung gibt es dabei aktuell nur im Handel, der eine leichte Verbesserung zum Vorquartal meldet, und bei den Dienstleistern, die reduzierte Planungen angeben.



Investitionsabsichten solide positiv

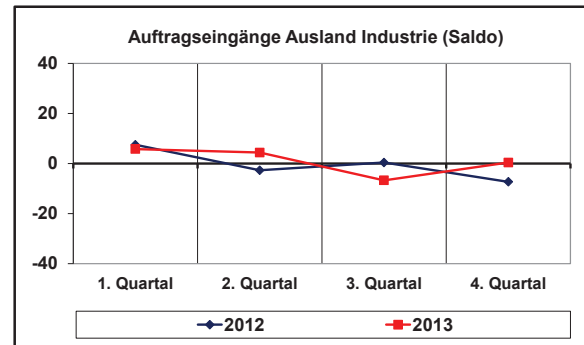
Auch der Saldo der Investitionsabsichten bleibt mit 8,2 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal stabil. Das Vorjahresniveau wird dabei leicht übertroffen. Auch hier ergibt sich saisonbereinigt ein deutlicherer Anstieg. Zudem bleibt das Niveau weiter im positiven Bereich und signalisiert somit konstant steigende Investitionen der Unternehmen.



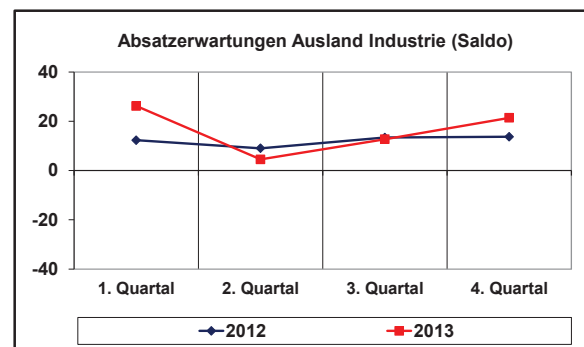
Dabei geben das Baugewerbe und das Dienstleistungsgewerbe zum Vorquartal gestiegene Absichten an, während die anderen Branchen konstante Werte melden.

Export wieder stabil

Bei den exportierenden Industriebetrieben steigt der Saldo der Auftragseingänge aus dem Ausland nach dem Negativwert im Vorquartal wieder an. Mit 0,4 Prozentpunkten wird ein ausgeglichenes Niveau und damit eine stabile Entwicklung gemeldet.

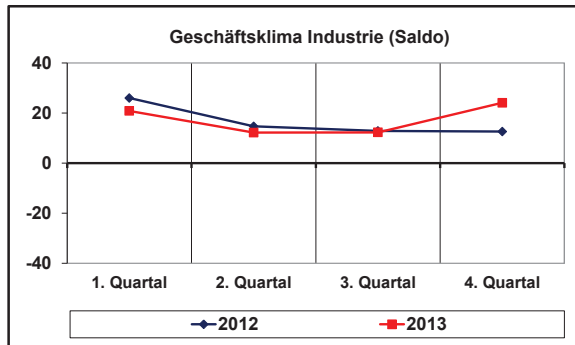


Für die Exportentwicklung erwartet eine Mehrzahl der Industrieunternehmen aber eine Verbesserung. Mit 21,4 Prozentpunkten ist der Saldo aus steigenden und fallenden Exporterwartungen deutlich positiv und liegt über den Werten des Vorquartals und des Vorjahres.

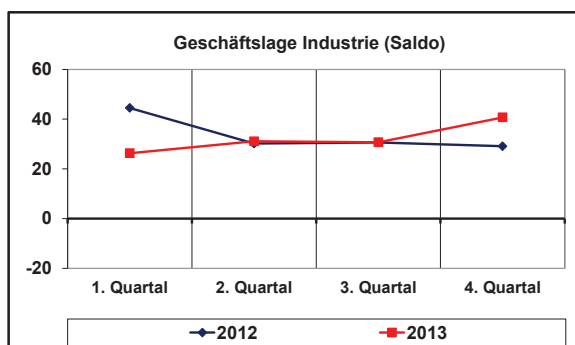


Industrie: neue Dynamik

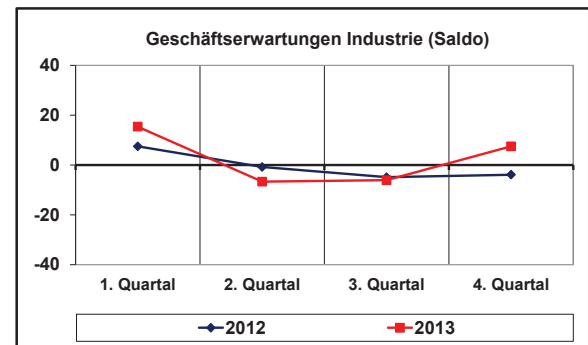
Das Geschäftsklima in der Industrie legt gegenüber dem Vor- und Vorjahresquartal deutlich auf 24,1 Prozentpunkte zu. Die Industrie holt die auffällig zurückhaltende Entwicklung des dritten Quartals wieder auf und folgt der positiven Entwicklung der Gesamtwirtschaft.



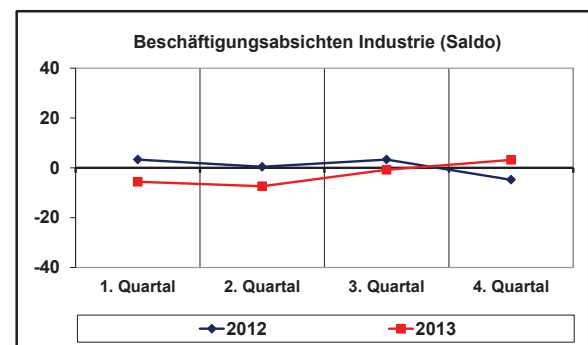
Dabei liegt die aktuelle Einschätzung der Geschäftslage mit 40,8 Prozentpunkten auf einem sehr hohen Niveau. Die Verbesserung zum Vorquartal und zum Vorjahr basiert vor allem auf einer positiven Entwicklung der Umsätze und Auftragseingänge. Die im Vorquartal per Saldo rückläufigen Auftragseingänge aus dem In- und Ausland haben sich stabilisiert und werden jetzt als konstant angegeben. Der Auslastungsgrad steigt zum Vorquartal an und erreicht mit 84,3 Prozent das recht hohe Vorjahresniveau. Die Gewinnlage wird dagegen weiterhin per Saldo als verschlechtert eingeschätzt.



Auch die Geschäftserwartungen erreichen mit 7,5 Prozentpunkten per Saldo einen positiven Wert. Der Vorjahreswert wird übertroffen und der noch im dritten Quartal 2013 zu spürende Pessimismus ist verfliegen. Auch hier sorgen steigende Umsätze für die Verbesserung. Die Absatzerwartungen sind in alle Regionen gegenüber dem Vor- und Vorjahresquartal verbessert und per Saldo positiv.

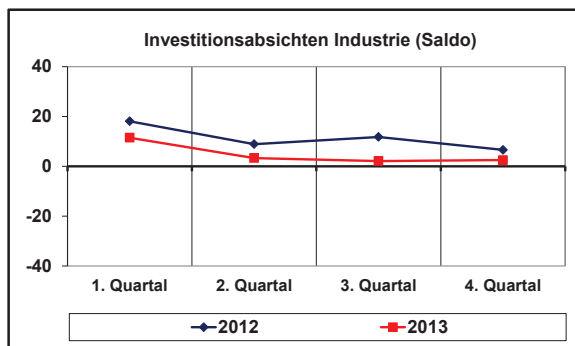


Die Planungen der Industrieunternehmen zur Beschäftigung sind mit 3,3 Prozentpunkten zum Vorquartal unverändert weitgehend ausgeglichen und lassen stabile Beschäftigung in der Branche erwarten.



Der Saldo aus steigenden und fallenden Investitionsabsichten liegt mit 2,5 Prozentpunkten ebenfalls zum Vorquartal unverändert nahe der Nulllinie. Angesichts der sehr guten Lage und anziehender Erwartungen verwundert die anhaltende Zurückhaltung hier aber etwas, zumal die Investitionspläne in der Gesamtwirtschaft sich deutlich

günstiger entwickeln und ein höheres Niveau erreichen. Auffällig ist auch, dass die jeweils zum Jahresende abgefragten Investitionsabsichten im Ausland angezogen haben. Hier dürften die weiterhin hohen Strompreise und die Unsicherheit über die kommende Belastung aus der EEG-Umlage die Industrieunternehmen verunsichern, so dass sie trotz der günstigen Finanzierungsbedingungen und der relativ hohen Auslastung gegenwärtig vor größeren Inlandsinvestitionen Abstand nehmen.



Innerhalb der Industrie gibt es im aktuellen Quartal kaum unterschiedliche Entwicklungen. Bei der großen Gruppe der **Vorleistungsgüterproduzenten** zieht das Geschäftsklima mit 18,6 Prozentpunkten zum Vorquartal kräftig an und erreicht das Vorjahresniveau. Lage und Erwartungen sind aktuell verbessert und per Saldo positiv. Gegenüber dem Vorjahresquartal haben sich insbesondere die Auftragseingänge aus dem Inland deutlich aufgehellt. Der Auslastungsgrad bleibt mit 81,5 Prozent unter Vorjahresniveau. Während die Beschäftigungsplanungen per Saldo ausgeglichen sind, fallen die Investitionsabsichten gegenüber dem Vor- und Vorquartal und sind aktuell unter dem Strich leicht negativ.

Die **Investitionsgüterproduzenten** melden aktuell die deutlichste Aufhellung. Mit 36,5 Prozentpunkten steigt das Geschäftsklima gegenüber dem relativ guten Vorquartalswert nochmals an und liegt deutlich über dem Vorjahreswert. Die Geschäftslage erreicht dabei nahezu einen Spitzenwert. Nur 6,5 Prozent der Unternehmen geben überhaupt eine „schlechte“ Geschäftslage an. Die Geschäftserwartungen sind per Saldo ebenfalls deutlich optimistisch. Entsprechend günstig sind auch die Beschäftigungsplanungen. Die Investitionsabsichten sind aber auch hier verschlechtert und per Saldo negativ.

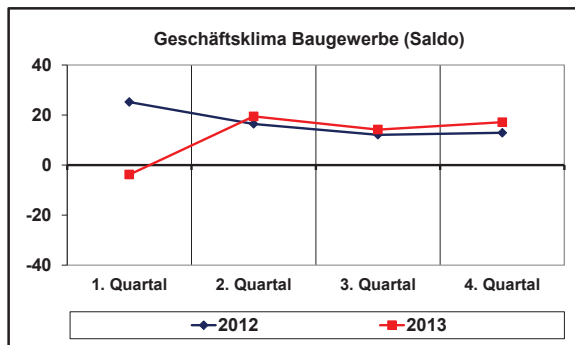
Bei den Produzenten von **Ver- und Gebrauchsgütern** ist der Geschäftsklimaindex mit 25,3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal auf gutem Niveau unverändert, aber unter dem Vorjahreswert. Dies gilt auch für die Geschäftslage, obwohl die Auftragseingänge aus dem Inland angezogen haben. Die Geschäftserwartungen sind per Saldo ausgeglichen und weitgehend unverändert. Die Investitionsneigung ist hier nach wie vor hoch. Bei einem vergleichsweise hohen Auslastungsgrad bleibt die Kapazitätsausweitung eines der stärksten Investitionsmotive.

Die amtliche Statistik für das verarbeitende Gewerbe zeigt im vergangenen Jahr eine insgesamt verhaltene Entwicklung passend zur konjunkturellen Entwicklung im Jahresverlauf. Von Januar bis November 2013 waren in 356 Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten durchschnittlich 58.022 Personen tätig. Dies entspricht einer

leichten Steigerung von Betrieben und Beschäftigten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei sank der Umsatz leicht um 0,4 Prozent auf 23,75 Mrd. Euro im IHK-Bezirk. Der Auslandsumsatz konnte um 1,2 Prozent auf 6,09 Mrd. Euro gesteigert werden. Damit wird eine Exportquote von 25,6 Prozent erreicht. Die Veränderungen in Sachsen-Anhalt insgesamt waren nahezu identisch.

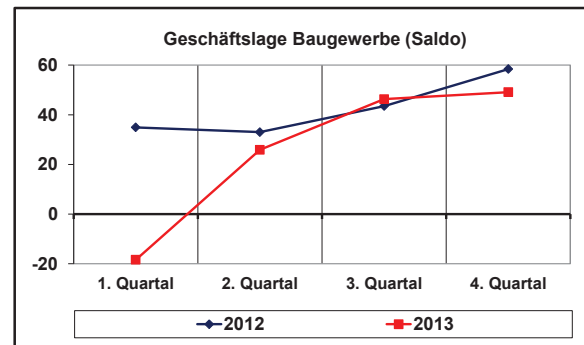
Baugewerbe: weiter gute Stimmung

Im Baugewerbe gab es im aktuellen Quartal kaum Veränderungen zum Vorquartal. Damit bleibt der Geschäftsklimaindikator für die Bauwirtschaft mit 17,2 Prozentpunkten auf dem guten Niveau des Vor- und Vorjahresquartals.

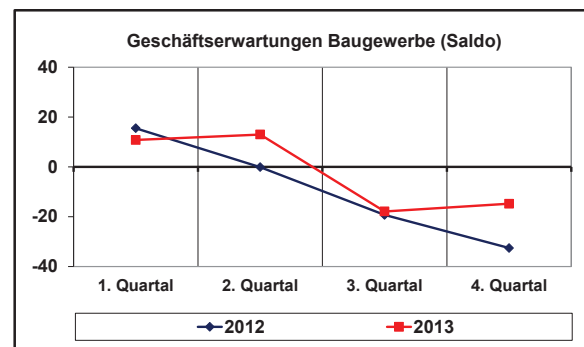


Die weiterhin gute Stimmung am Bau geht einher mit einer zum Vorquartal unverändert positiven Einschätzung der Geschäftslage, die mit 49,1 Prozentpunkten das Spitzenniveau des Vorjahresquartals nur leicht unterschreitet. Im vergangenen Quartal wurden die Umsatzlage und die Auftragsgänge erneut per Saldo verbessert eingeschätzt. Zudem wird erstmals in diesem Jahr auch eine insgesamt verbesserte Gewinnlage angegeben. Die Auftrags-

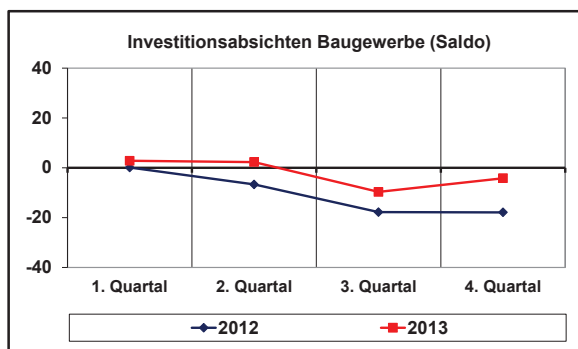
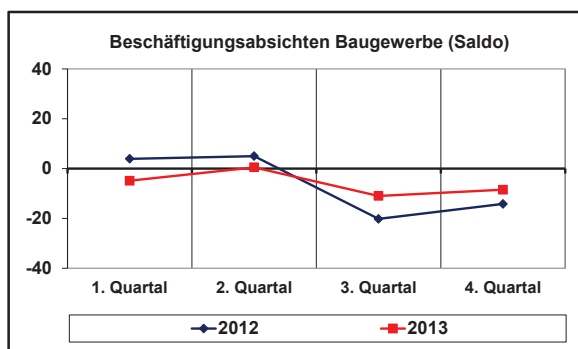
reichweite bleibt mit 14,3 Wochen auf einem vergleichsweise hohen Niveau.



Die Geschäftserwartungen sind mit -14,8 Prozentpunkten ebenfalls auf dem Niveau des Vorquartals. Der negative Saldo entsteht durch saisonbedingt rückläufige Umsatzerwartungen.



Die Beschäftigungsplanungen (-8,5 Prozentpunkte) und die Investitionsplanungen (-4,2 Prozentpunkte) fallen ebenfalls mehrheitlich negativ aus. Verglichen mit dem Vorjahresquartal gibt es aber weit weniger negative Planungen. Saisonbereinigt hält die Steigerung der Investitionsneigung unvermindert an. Ein wichtiges Investitionsmotiv bleibt auch aktuell die Innovation.



Bei den Untergruppen des Baugewerbes gibt es aktuell einige (wenige jahreszeitlich bedingte) Unterschiede. So meldet der **Tief- und Straßenbau** mit 16,0 Prozentpunkten zum Vorquartal ein verbessertes Geschäftsklima bei einer sehr guten Lagewertung und gestiegenen Umsätzen und Auftragseingängen. Die Erwartungen sind trotz leichter Verbesserung per Saldo negativ, da hier insbesondere Umsatzrückgänge erwartet werden.

Die Geschäftslage im **Hochbau** sorgt aktuell schon für Eintrübungen. Die Geschäftslage ist hier aufgrund rückläufiger Auftragseingänge bereits deutlich zurückgegangen.

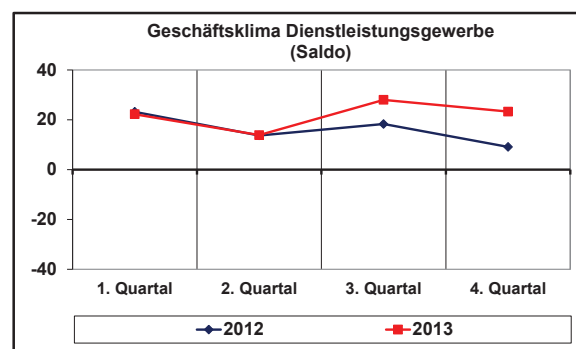
Im **Ausbaugewerbe** geht es dagegen weiter bergauf. Das Geschäftsklima erreicht mit 47,0 Prozentpunkten wieder einen sehr hohen Wert. Die Lage wird bei verbesserten Umsätzen, Auftragseingängen und Gewinnen als sehr gut eingeschätzt. Insbesondere

re im Wirtschaftsbau gab es deutliche Auftragszuwächse. Die Geschäftserwartungen sind per Saldo ebenfalls positiv.

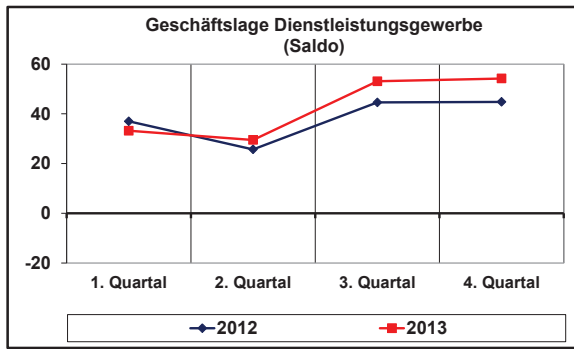
Die amtliche Statistik des Bauhauptgewerbes für den IHK-Bezirk Halle-Dessau zeigt im Zeitraum von Januar bis November 2013 nach wie vor einen Rückgang von Beschäftigten um -3,1 Prozent auf durchschnittlich 8.085 tätige Personen und des Gesamtumsatzes um 6,8 Prozent auf 903,2 Mio. Euro im IHK-Bezirk Halle-Dessau. Die Zahl der erfassten Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten blieb mit 170 nahezu konstant.

Dienstleistungsgewerbe: Aufwärtsbewegung hält an

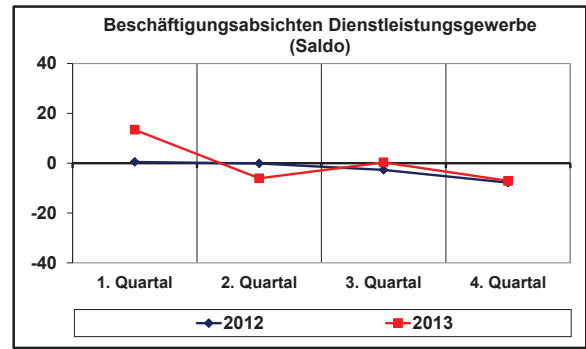
Der Geschäftsklimaindex für das Dienstleistungsgewerbe bleibt mit 23,3 Prozentpunkten auf dem Niveau des Vorquartals und liegt deutlich über Vorjahresquartal.



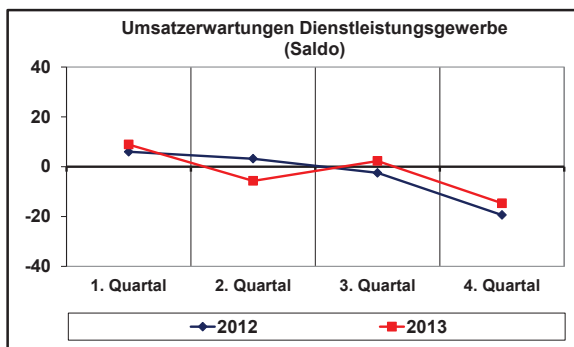
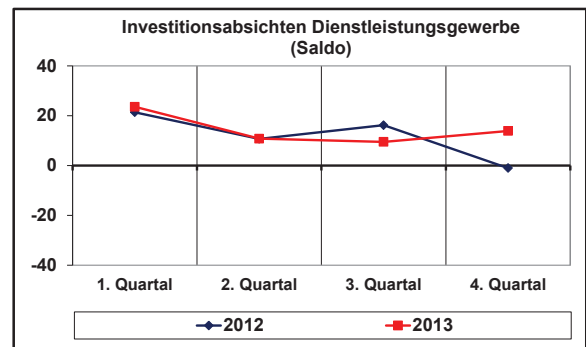
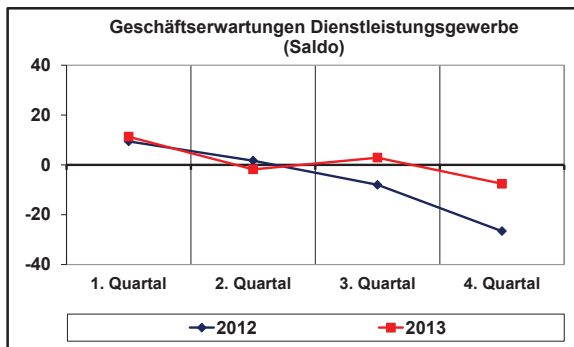
Die Geschäftslage erreicht mit 54,2 Prozentpunkten dabei erneut das sehr hohe Niveau des Vorquartals. Auch hier sind per Saldo Umsatz- und Gewinnlage deutlich im positiven Bereich.



Der Saldo der Geschäftserwartungen bleibt mit -1,9 Prozentpunkten auf einem ausgeglichenen Niveau und ist gegenüber Vorquartal nur leicht verschlechtert, dafür aber deutlich optimistischer als im Vorjahresquartal. Es wird mit sinkenden Umsätzen im nächsten Quartal gerechnet.



Die Investitionspläne sind dagegen erneut erfreulich positiv. Mit 12,8 Prozentpunkten wird der gute Wert des Vorquartals wieder erreicht. Mit Innovation und Kapazitätsausweitung werden auch wieder stärker offensive Motive als Investitionsgrund angegeben.



Die Beschäftigungsabsichten sind mit -0,8 Prozentpunkten ebenfalls ausgeglichen, hier ist keine große Bewegung zu erwarten.

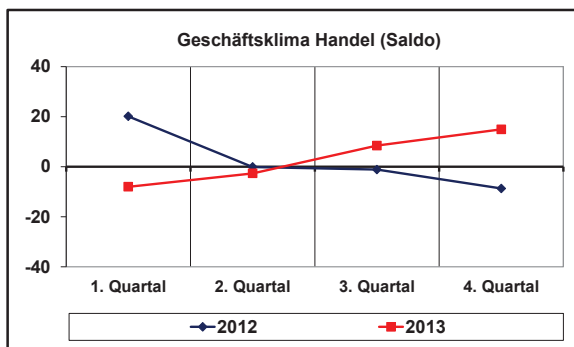
Die insgesamt erfreuliche Entwicklung erfasst die Bereiche des Dienstleistungsgewerbes zum Teil unterschiedlich: Die **unternehmensnahen Dienstleister** erreichen mit 25,7 Prozentpunkten wieder den guten Geschäftsklimawert des Vorquartals und verbessern sich gegenüber dem Vorjahresquartal. Eine unverändert hohe Geschäftslage und ausgeglichene Erwartungen zeichnen hier ein überaus stabiles Bild.

Die **persönlichen Dienstleister** melden mit 11,0 Prozentpunkten ein zum Vorquartal leicht verschlechtertes Geschäftsklima, das aber deutlich über Vorjahresniveau liegt. Dabei fallen Lage und Erwartungen aktuell

deutlich auseinander: Einer sehr guten Lage mit starken Verbesserungen der Umsätze und Gewinne steht eine sehr negative Erwartungsbewertung gegenüber. Neben einer per Saldo pessimistischen Umsatzentwicklung werden auch sehr negative Beschäftigungsplanungen angegeben. Die Investitionsneigung steigt dagegen. Auch wenn die Auswirkungen noch nicht tatsächlich greifen, sorgt bei vielen Unternehmen dieser Bereiche die Diskussion um die Einführung des Mindestlohnes für deutliche Verunsicherung.

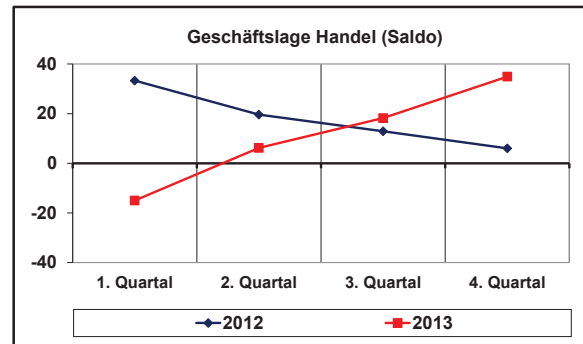
Handel: floriert weiter

Der Geschäftsklimaindikator für den Handel im IHK-Bezirk Halle-Dessau verbessert sich zum Vorquartal weiter und erreicht mit 15,0 Prozentpunkten einen deutlich positiven Wert. Damit hält die im letzten Quartal begonnene Stimmungsverbesserung an. Die günstigen Bedingungen für inländische Investitionen und Konsum sorgen für konjunkturellen Aufschwung in der Branche.

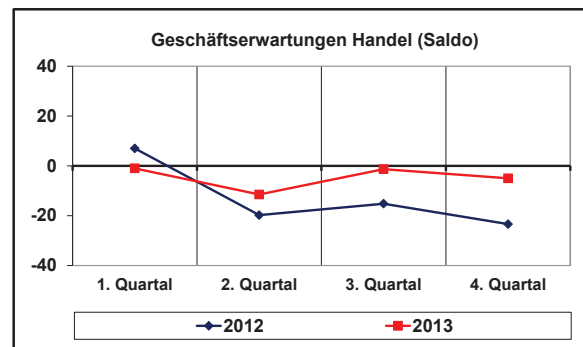


Die Geschäftslageeinschätzung steigt dabei per Saldo auf 34,9 Prozentpunkte und übertrifft damit die Höchststände des letzten Aufschwungs Anfang 2012. Die Entwicklung von Umsätzen und Gewinnen im letzten

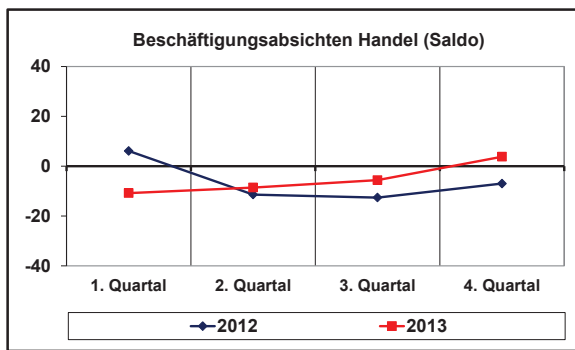
Quartal werden per Saldo positiv eingeschätzt. Hier sind erstmals seit fast zwei Jahren wieder Verbesserungen sichtbar.



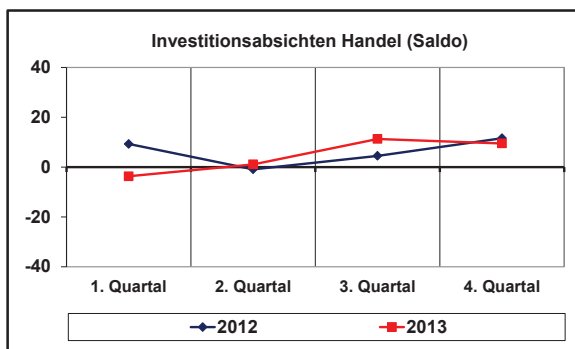
Die Geschäftserwartungen sind mit -5,0 Prozentpunkten zum Vorquartal weitgehend unverändert auf einem ausgeglichenen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind sie deutlich verbessert. Dabei wird auch für das kommende Quartal im Saldo ein leichter Umsatzzuwachs erwartet. Für die Verkaufspreise wird weiterhin eine Steigerung angenommen.



Die Beschäftigungsabsichten sind mit 3,8 Prozentpunkten gegenüber vor- und Vorjahresquartal verbessert und seit langem wieder mal per Saldo positiv.



Die Investitionspläne sind mit 9,5 Prozentpunkten nahezu unverändert auf ihrem guten Niveau. Über ein Viertel der Unternehmen gibt aktuell die Kapazitätserweiterung als Hauptmotiv für die Investitionen an.



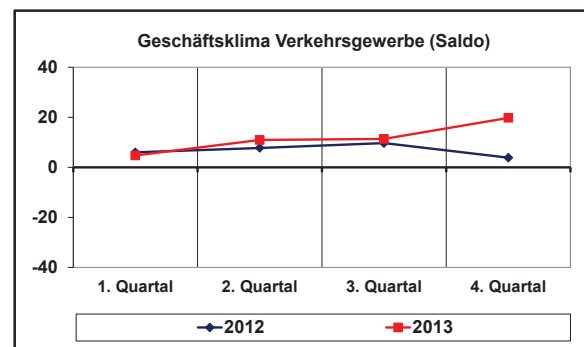
Innerhalb des Handels gibt es leichte Unterschiede. So geht die Verbesserung zum Vorquartal eher vom **Großhandel** aus, da hier mit 15,5 Prozentpunkten ein deutlich positiveres Klima gemeldet wird. Das basiert auf einer starken Lageverbesserung bei anziehenden Umsätzen und Gewinnen. Die Geschäftserwartungen sind verbessert und ausgeglichen mit weiter positiven Erwartungen für die weitere Umsatzentwicklung.

Das Geschäftsklima im **Einzelhandel** ist mit 8,1 Prozentpunkten zum Vorquartal unverändert, aber weiter auf einem für die Branche sehr guten Niveau. Das gilt auch für die solide positiv bewertete Geschäftslage und die leicht negativen Erwartungen.

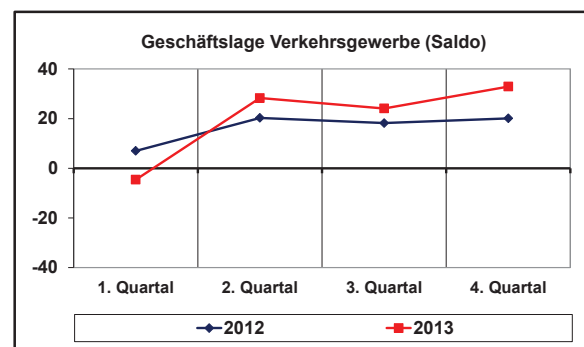
Der **Kfz-Handel** trägt aktuell auch zur Aufhellung in der Branche bei. Hier sorgt eine sehr gute Geschäftslagebewertung bei gestiegenen Umsätzen für eine Klimaverbesserung.

Verkehrsgewerbe: nimmt Fahrt auf

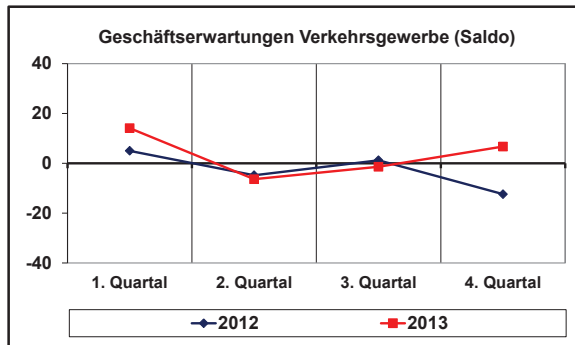
Im Verkehrsgewerbe gibt es im aktuellen Quartal eine solide Aufwärtsbewegung. Das Geschäftsklima steigt auf sehr gute 19,8 Prozentpunkte. Damit profitiert die Branche jetzt auch von der guten Entwicklung in der Gesamtwirtschaft.



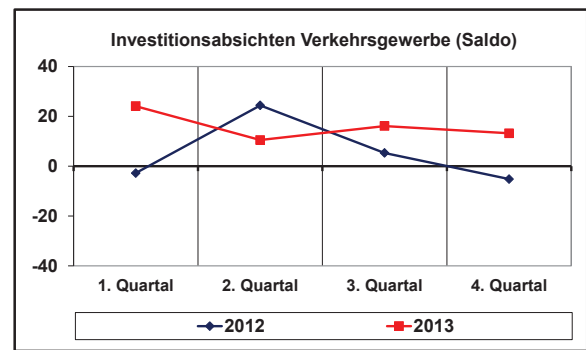
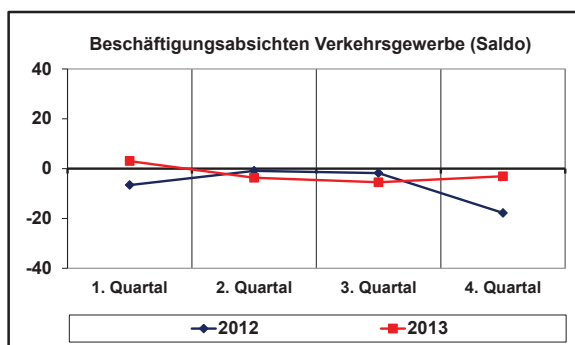
Insbesondere die Lagebeurteilungen erreichen mit 32,9 Prozentpunkten ein vergleichsweise hohes Niveau, verursacht durch Zuwächse bei Umsätzen und Auftragseingängen im abgelaufenen Quartal. Die Gewinnlage ist zwar verbessert, bleibt aber per Saldo negativ.



Die Geschäftserwartungen steigen gegenüber Vor- und Vorjahresquartal auf einen per Saldo positiven Wert von 6,7 Prozentpunkten. Es werden neutrale Umsatzerwartungen angegeben.



Die Beschäftigungsabsichten der Unternehmen bleiben mit -3,1 Prozentpunkten auf leicht negativem Niveau konstant. Die Investitionsplanungen mit 13,2 Prozentpunkten auf deutlich positiverem Niveau ebenso.



In den Untergruppen des Verkehrsgewerbes verläuft die Entwicklung zum Teil unterschiedlich. Die Stimmung im **Güterverkehr** ist mit einem Geschäftsklima von 18,2 Prozentpunkten weitgehend unverändert zum Vorquartal. Den Lageverbesserungen stehen leichte Erwartungseintrübungen gegenüber.

Der **Personenverkehr** meldet mit einem Geschäftsklima von 13,9 Prozentpunkten dagegen aktuell eine deutliche Verbesserung auch zum Vorquartal. Deutlich gestiegene Umsätze und eine bessere Gewinnsituation sorgen aktuell für eine weiter positive Lage. Die Erwartungen hellen ebenso auf und landen oberhalb der Nulllinie. Allerdings geben die Unternehmen eine deutliche Zurückhaltung bei Beschäftigungs- und Investitionsplänen an, was für tiefrote Salden in diesem Bereich sorgt.

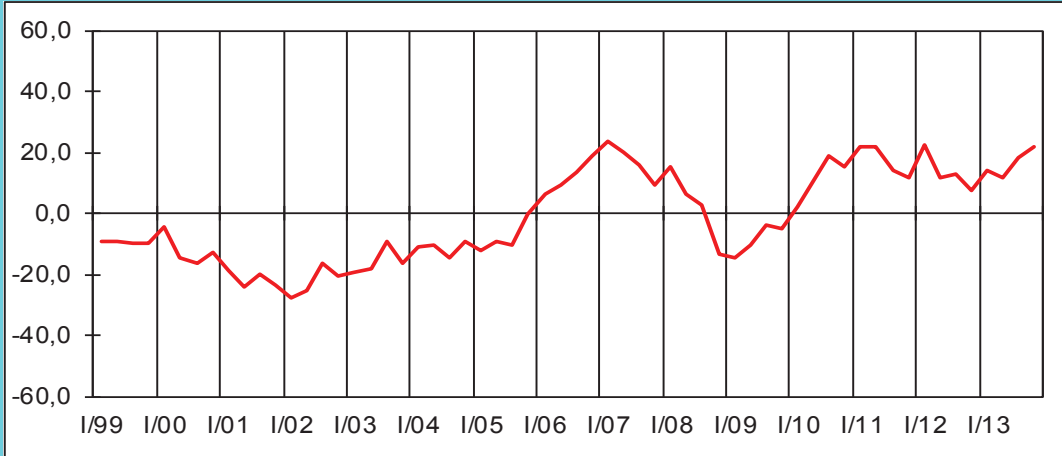
Das **Verkehrsnebgewerbe** meldet aktuell Klimaverbesserungen basierend auf deutlichen Erwartungsaufhellungen.

Grafiken und Tabellen

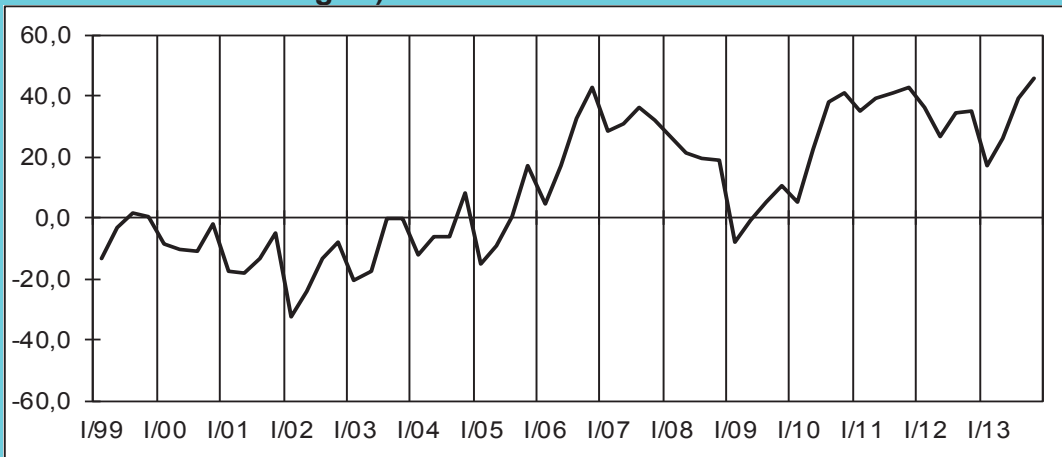
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

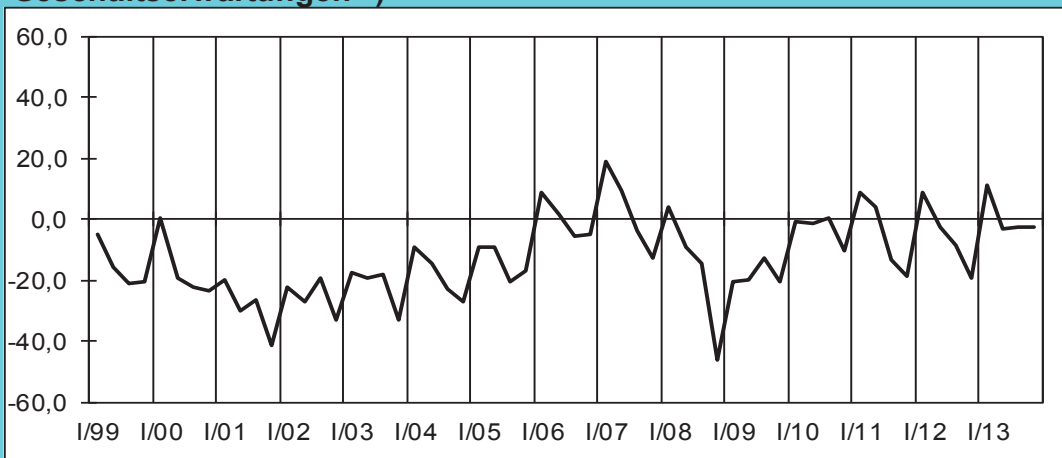
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



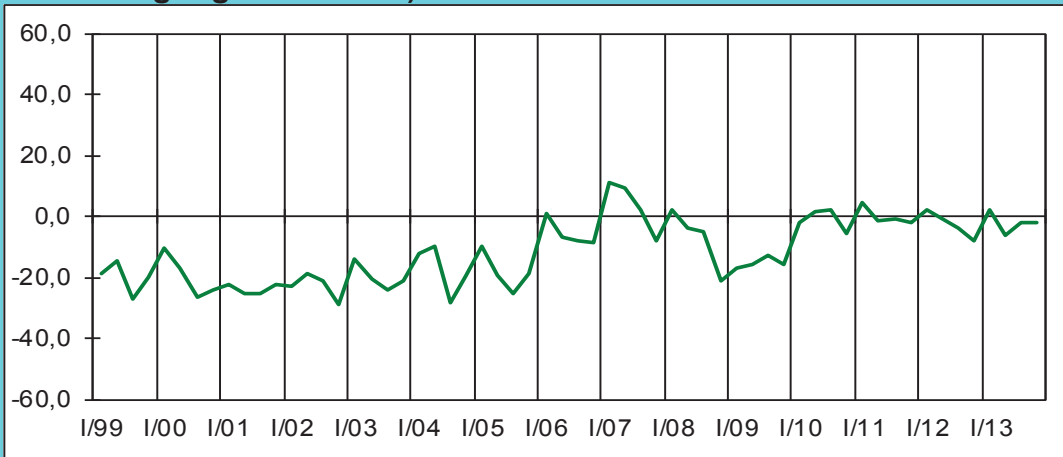
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

***) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

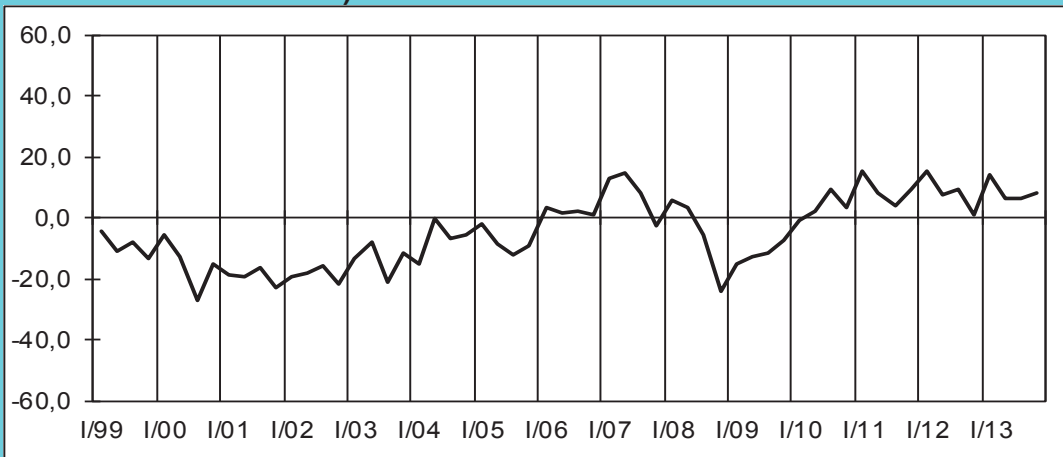
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

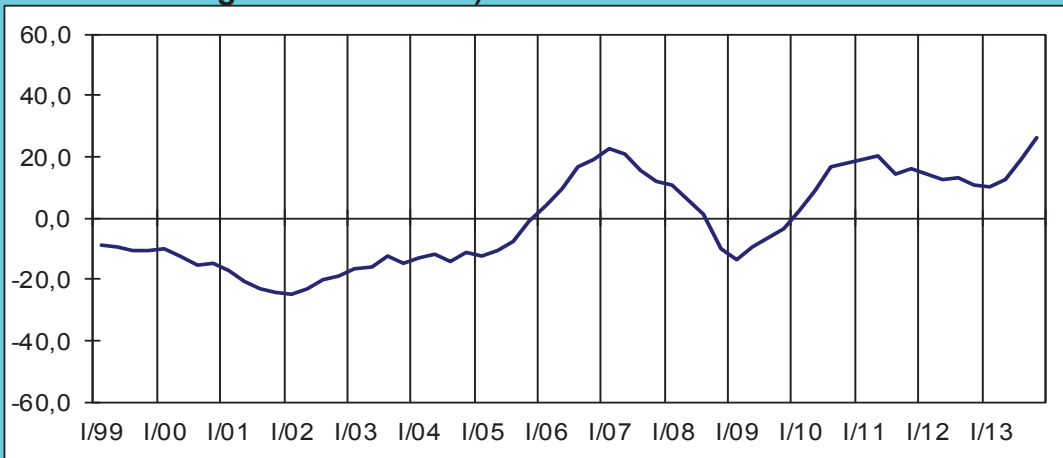
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



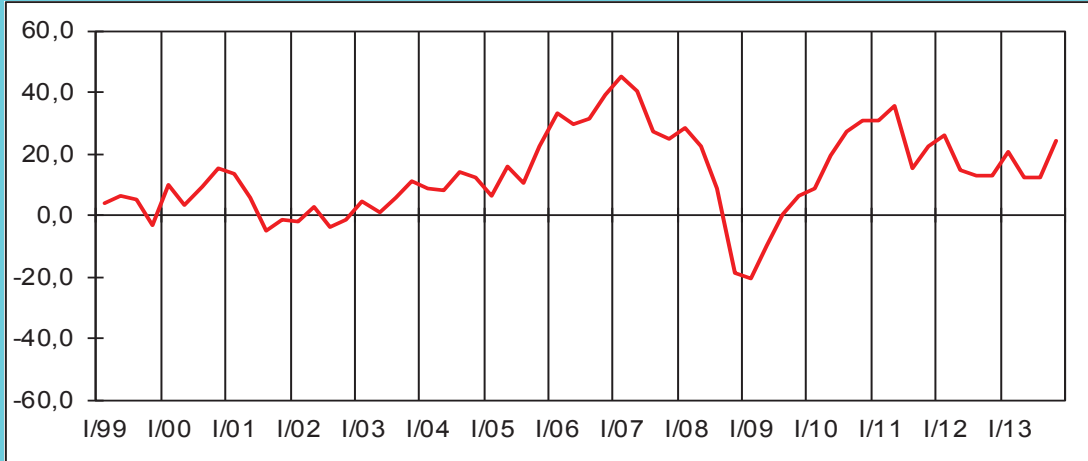
*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

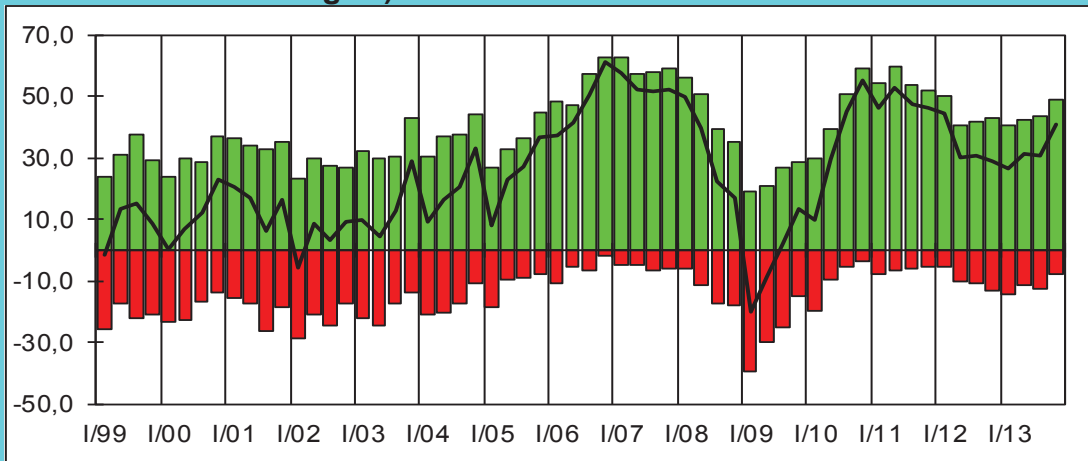
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

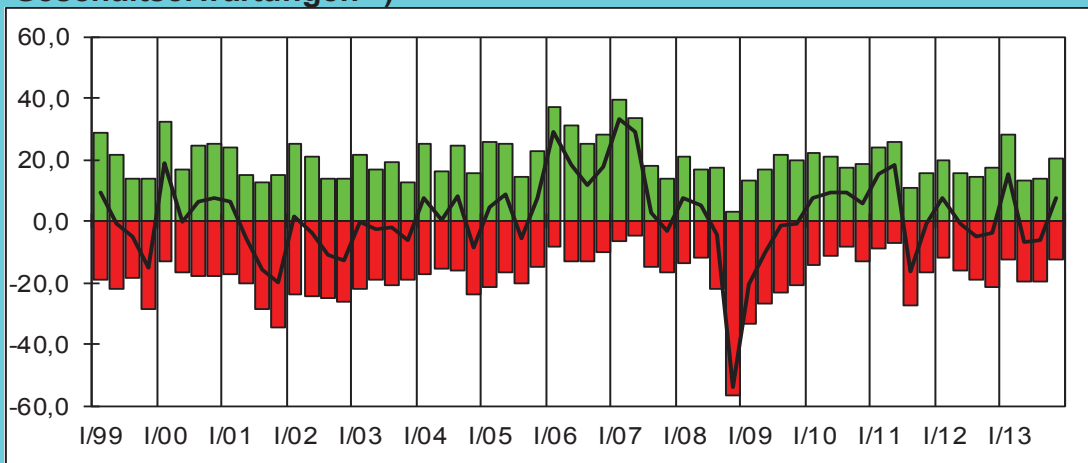
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

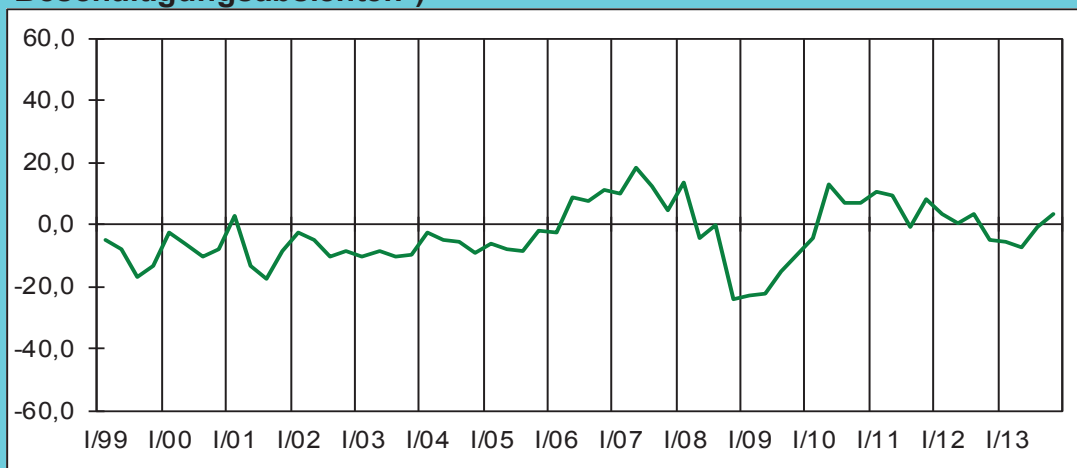
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

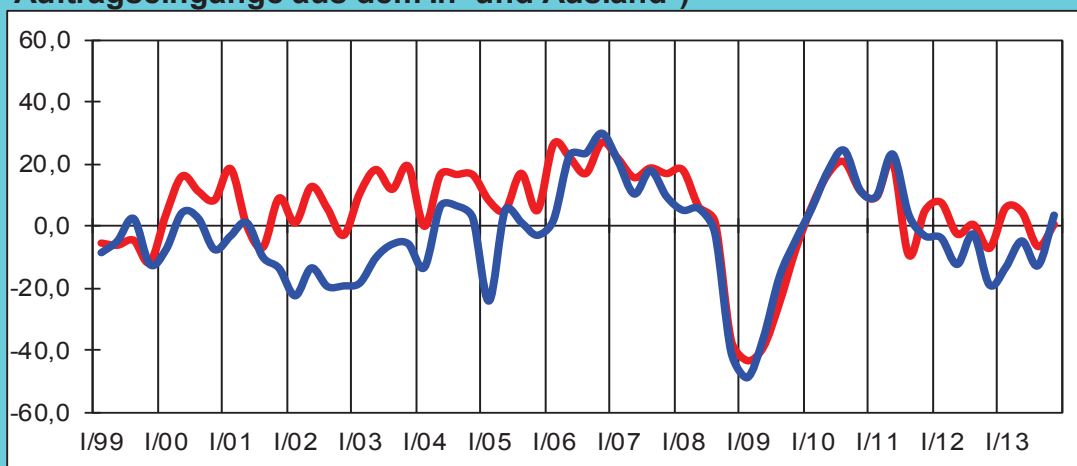
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

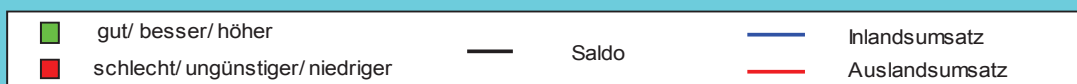
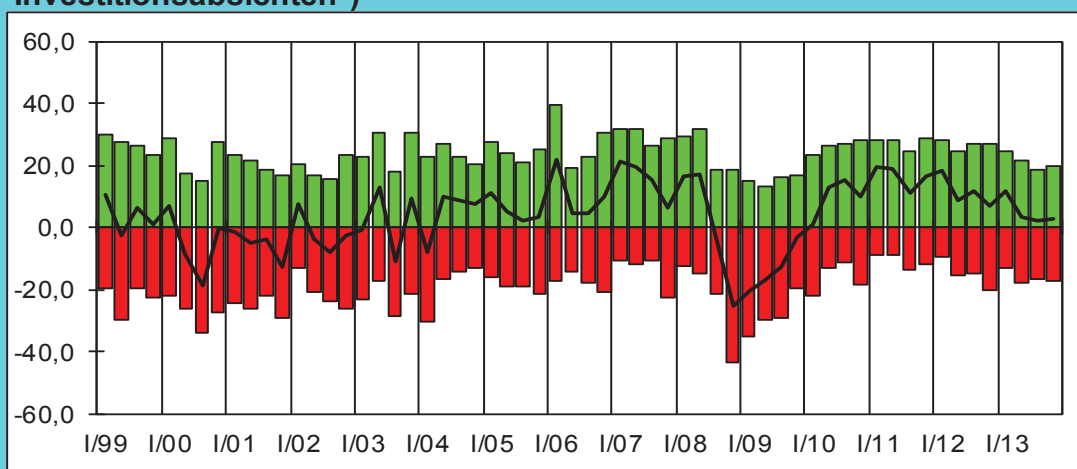
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



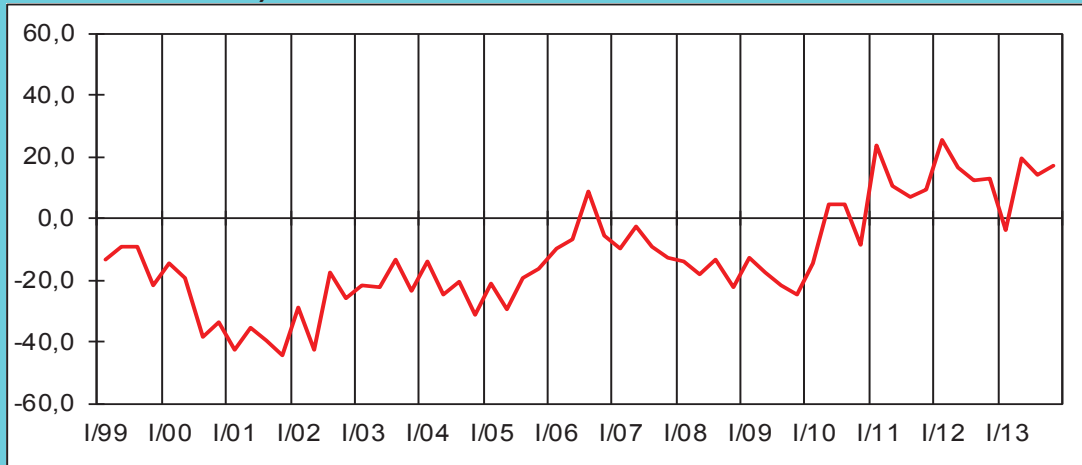
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

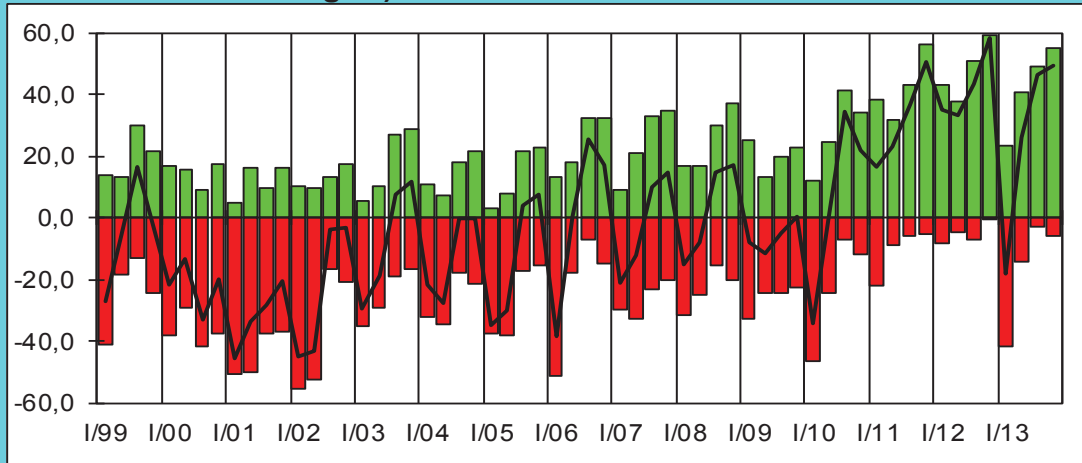
BAUWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

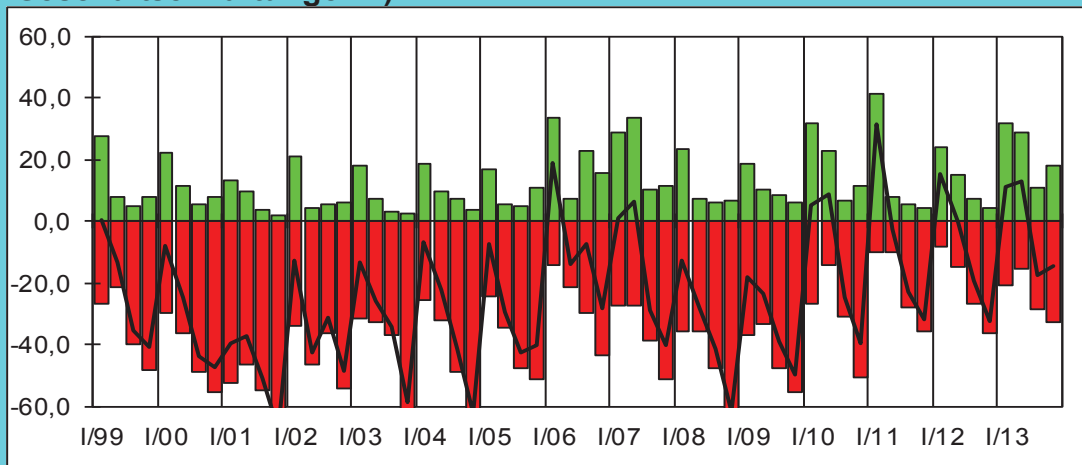
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

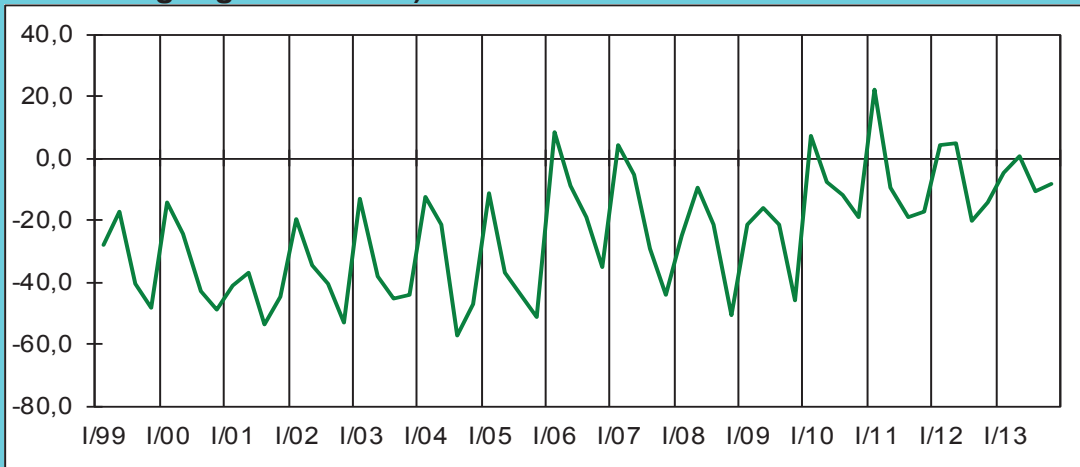
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

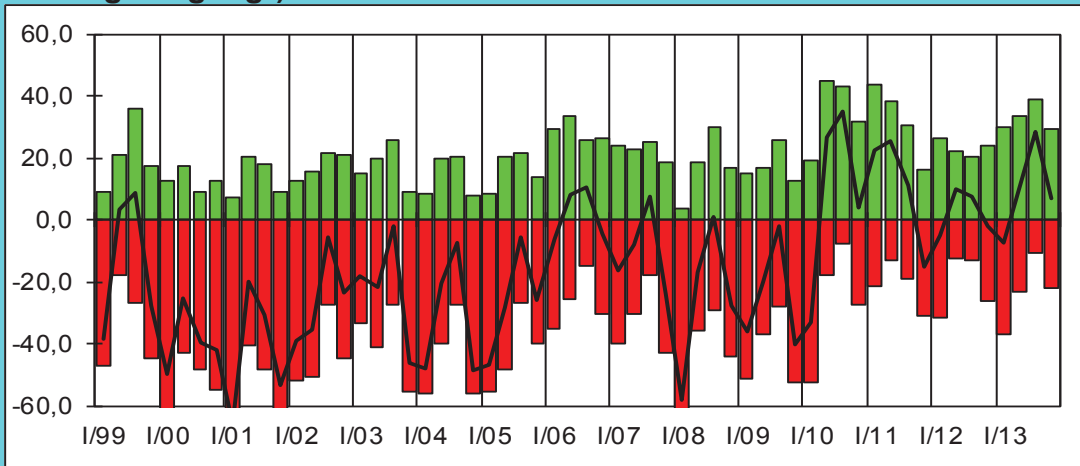
BAUWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

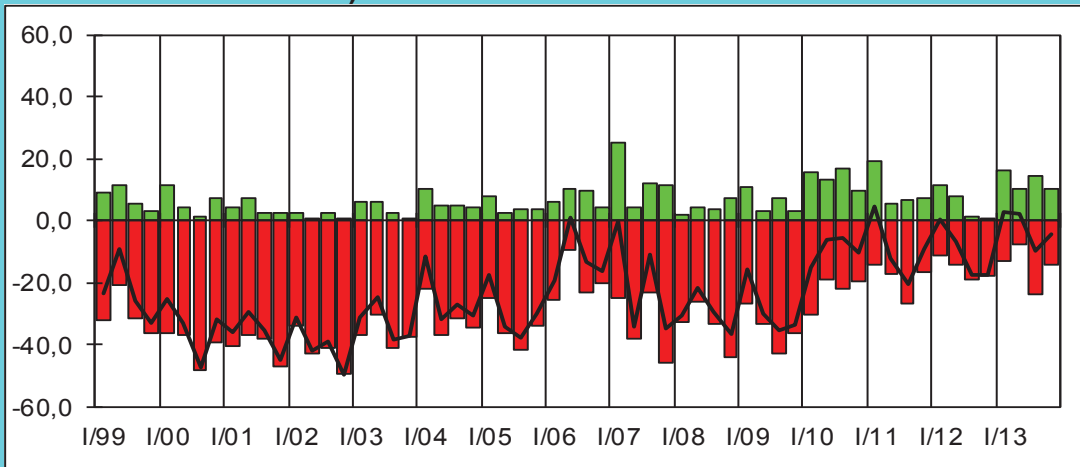
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

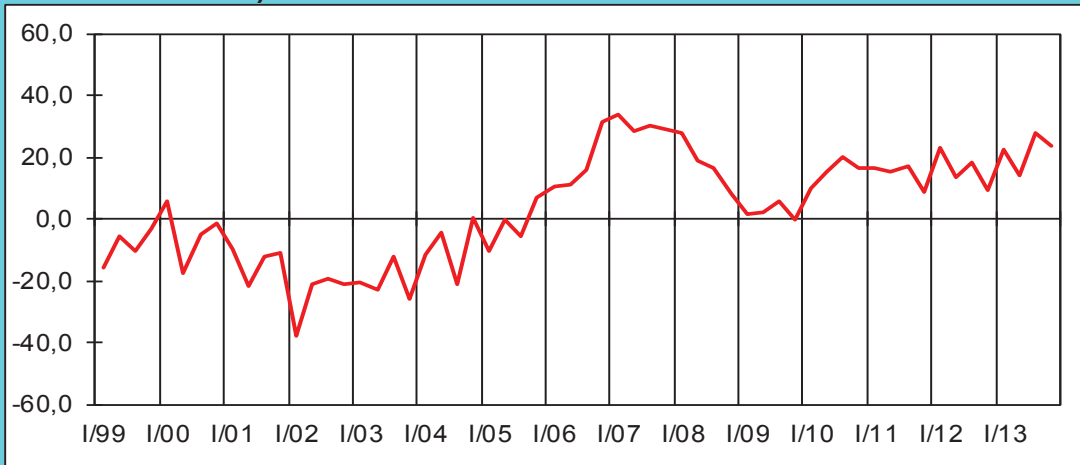
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

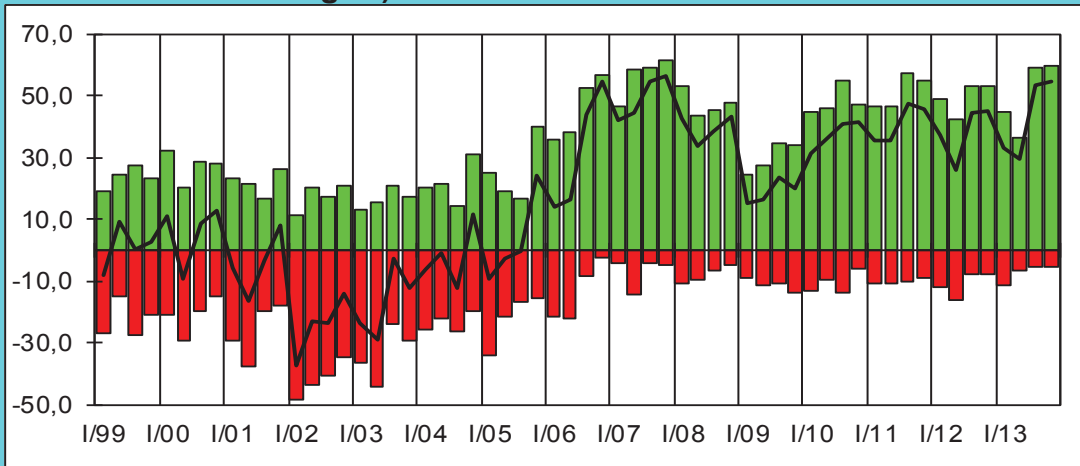
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

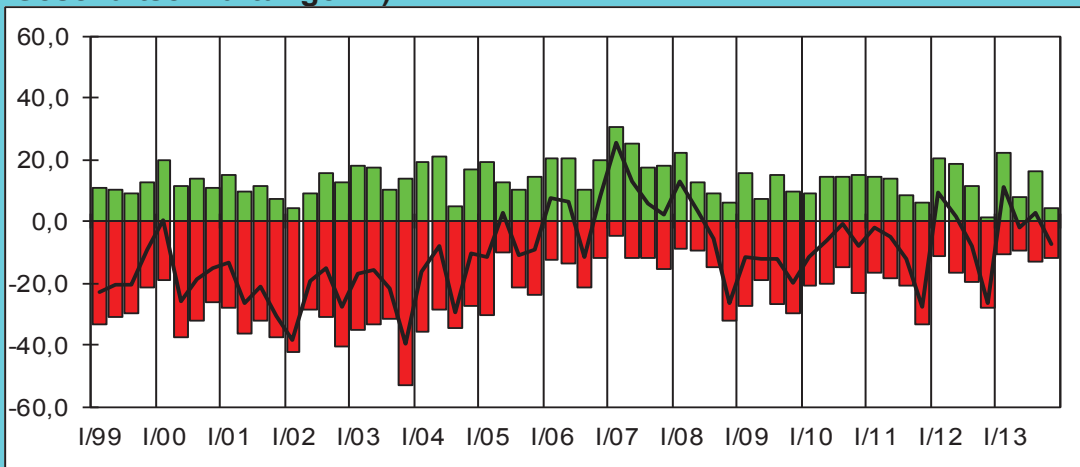
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

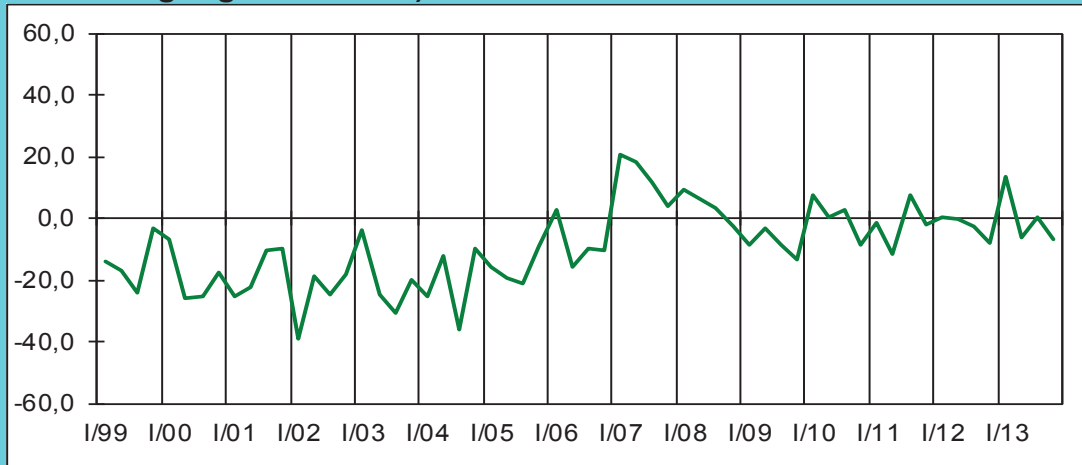
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

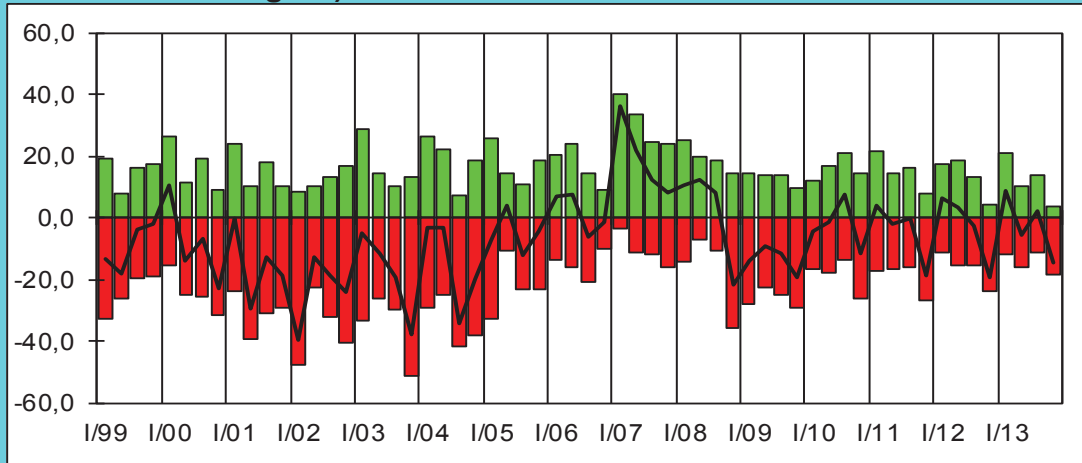
Dienstleistungsgewerbe

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

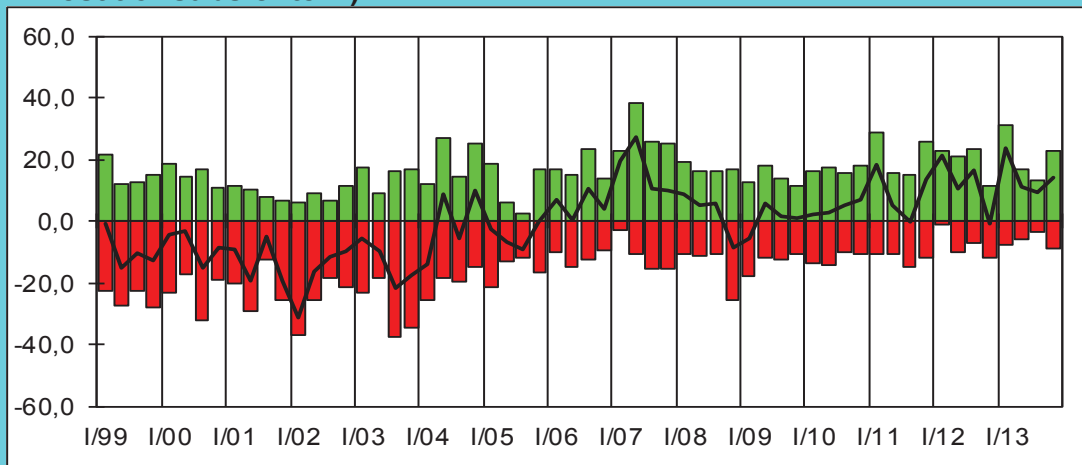
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

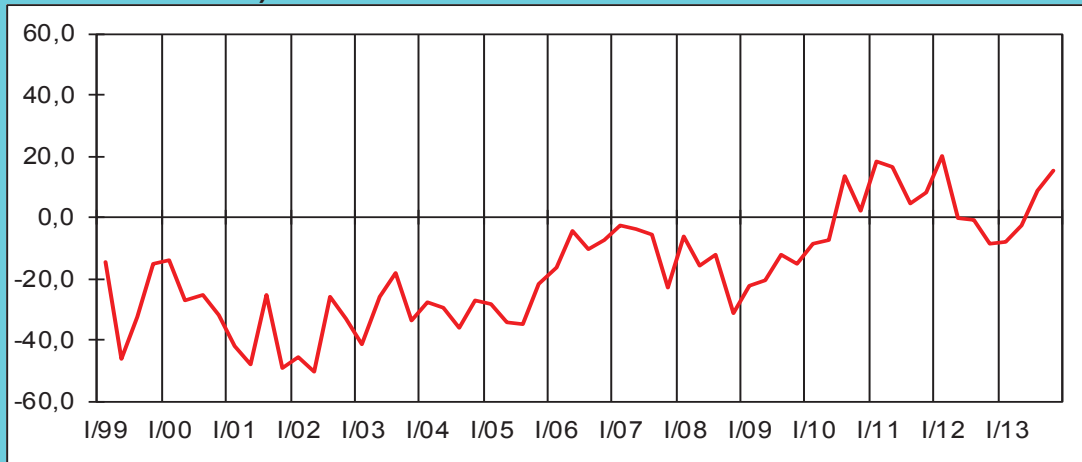
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

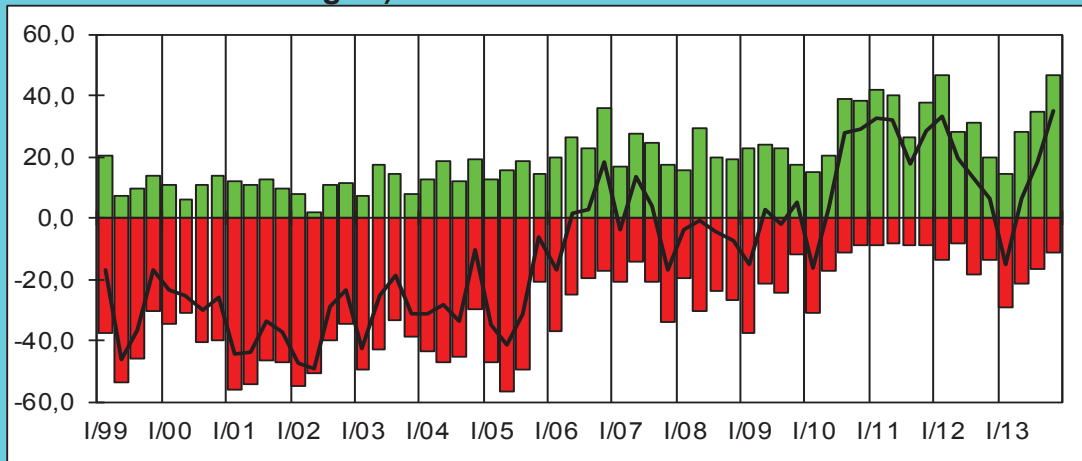
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

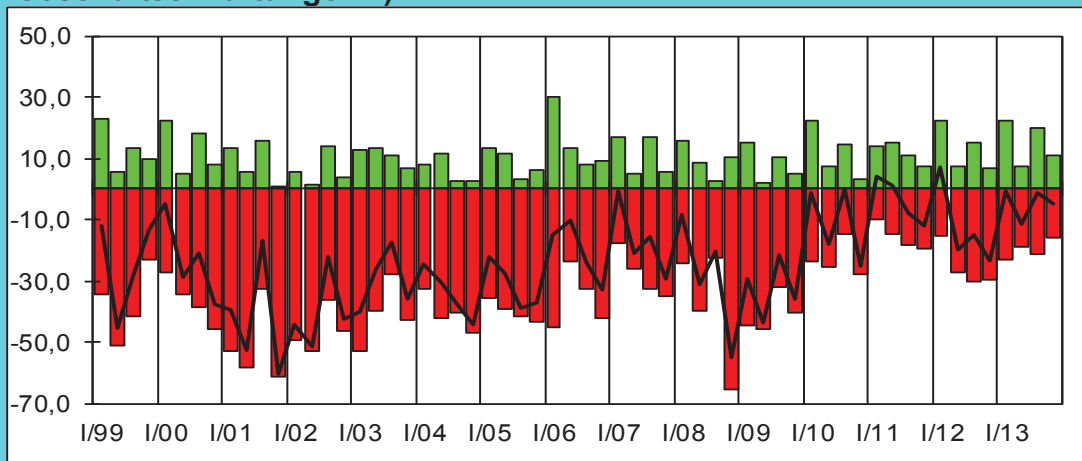
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

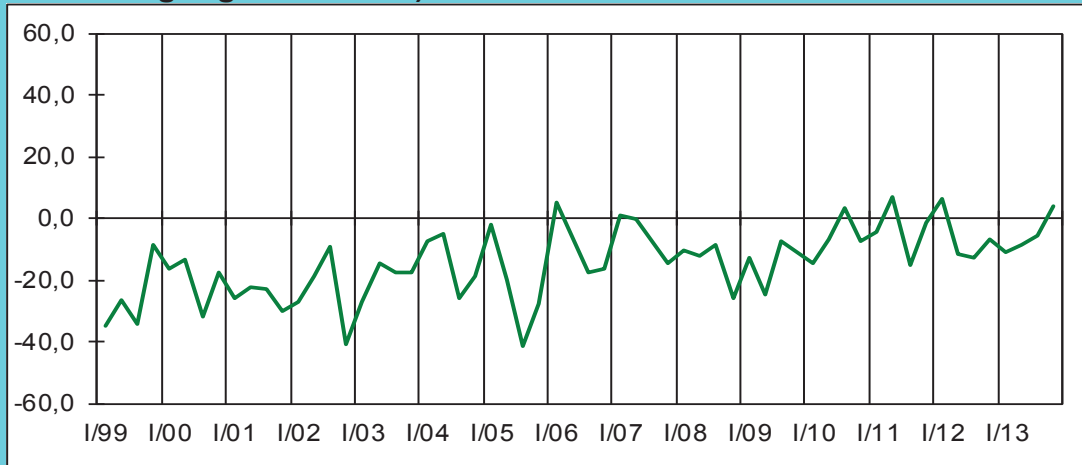
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

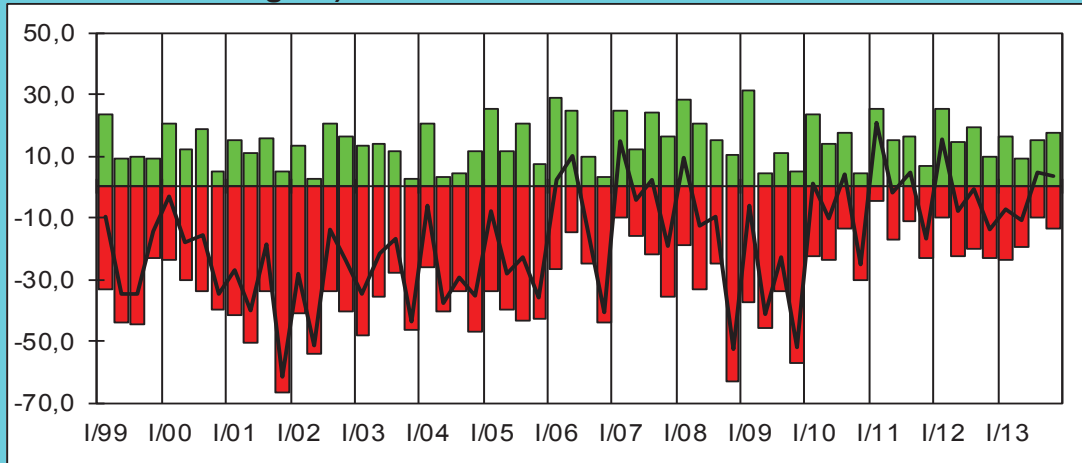
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

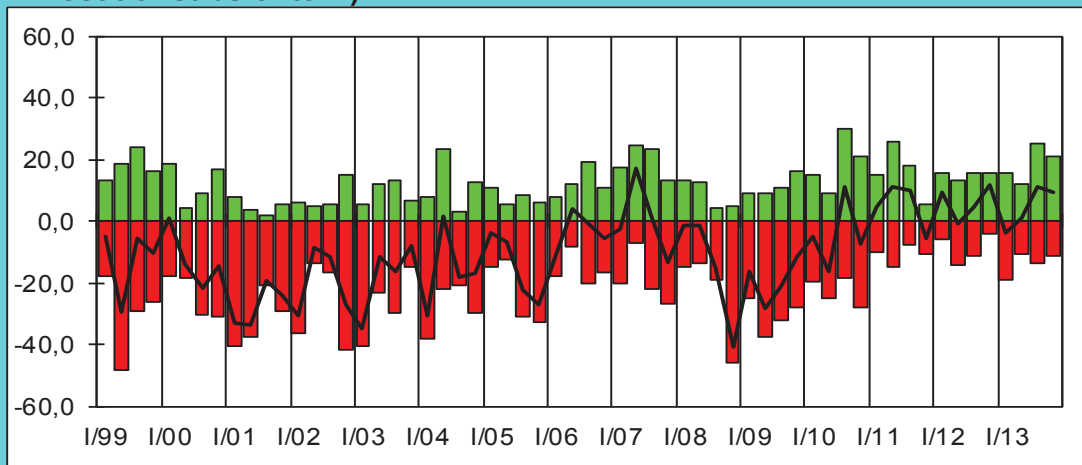
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

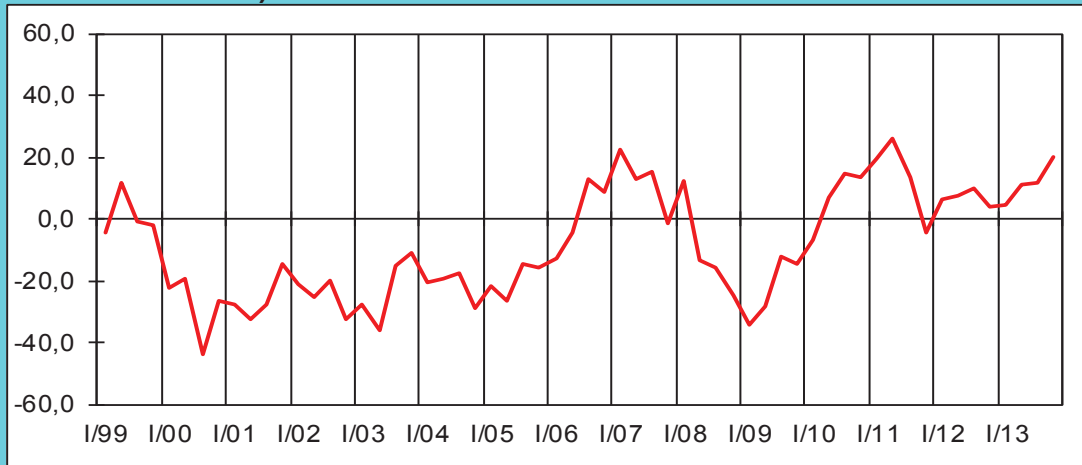
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

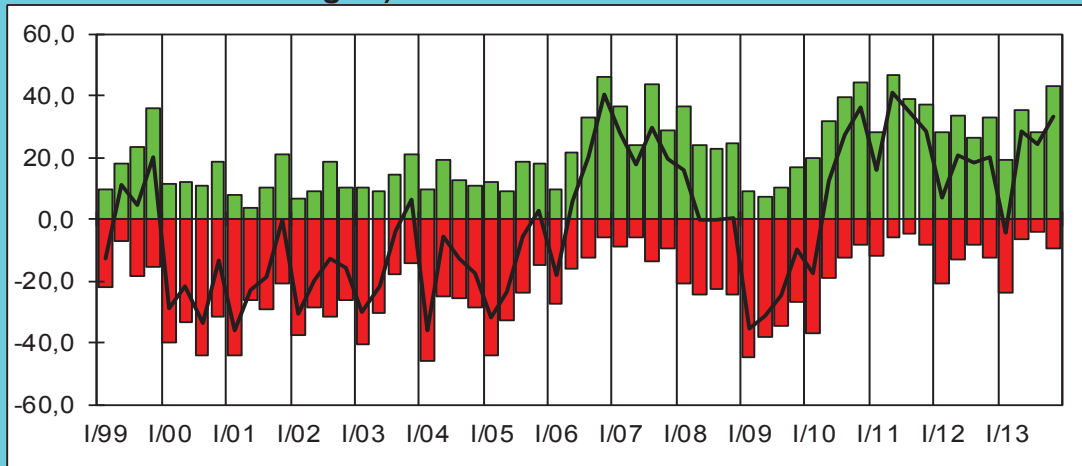
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

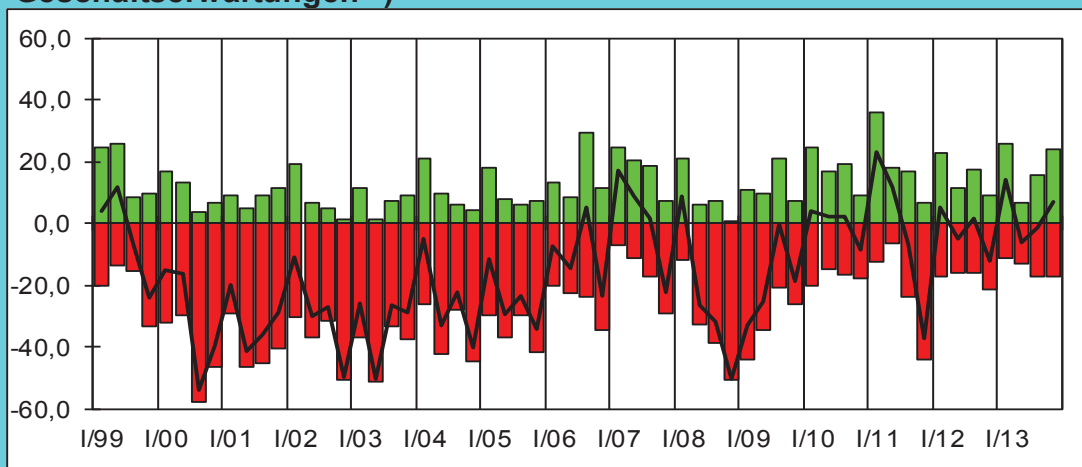
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

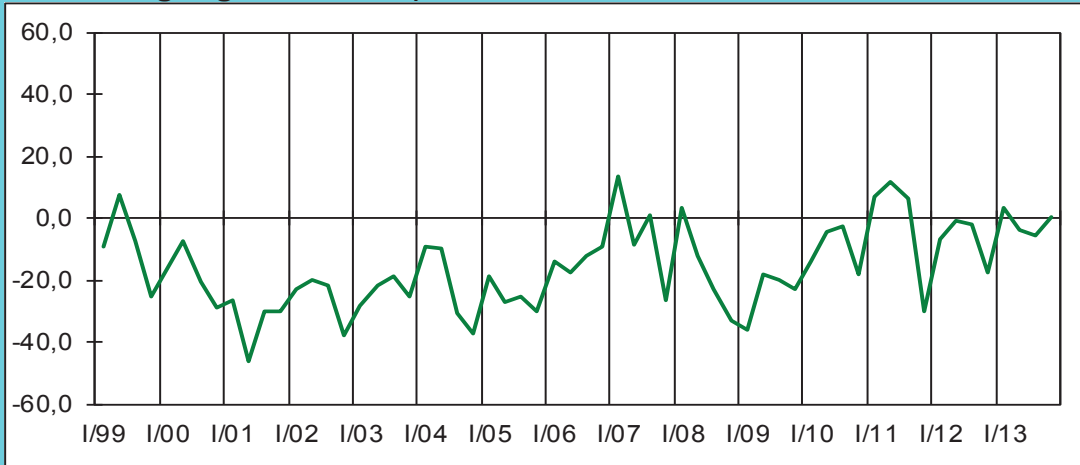
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

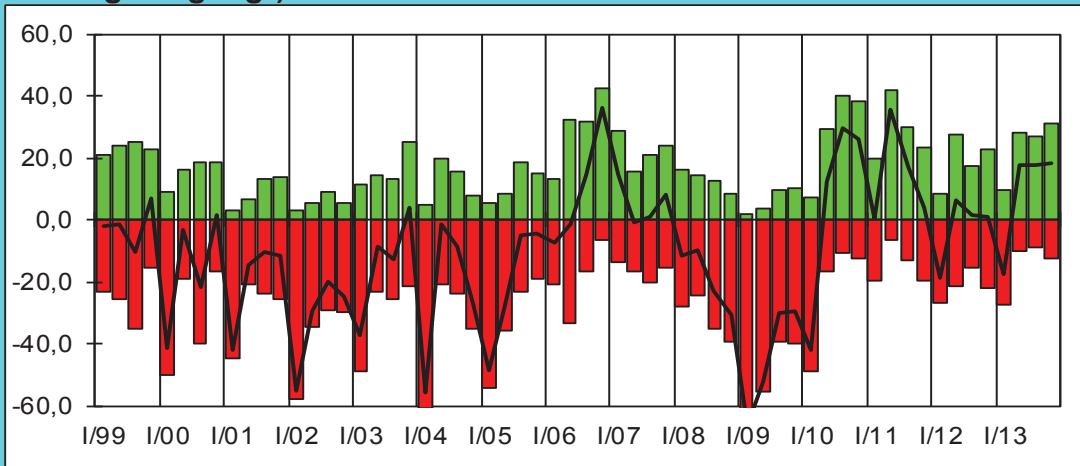
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

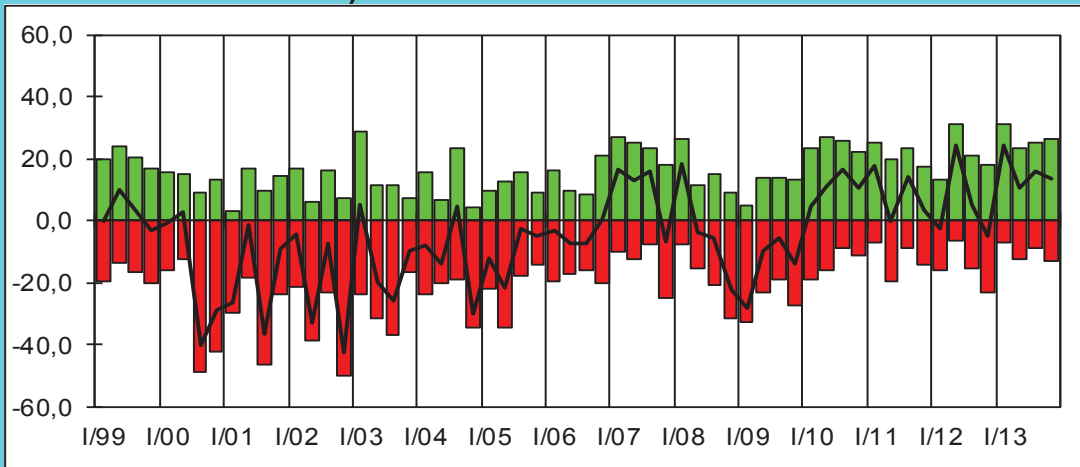
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	50,1	40,3	41,6	42,6	40,5	42,4	43,5	48,8
	<i>befriedigend</i>	44,3	49,6	47,3	43,8	45,3	46,3	43,8	43,1
	<i>schlecht</i>	5,6	10,1	11,0	13,5	14,2	11,3	12,8	8,1
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	21,9	11,8	22,9	14,9	15,0	17,3	13,2	19,3
	<i>nicht geändert</i>	54,6	59,0	54,1	61,4	62,7	64,5	60,9	54,1
	<i>verschlechtert</i>	23,5	29,2	23,0	23,7	22,3	18,2	25,9	26,6
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	16,2	14,0	15,8	8,7	11,8	19,5	12,2	19,5
	<i>gleich</i>	63,6	59,5	65,7	63,5	62,8	56,1	62,7	64,4
	<i>gesunken</i>	20,1	26,5	18,5	27,8	25,3	24,4	25,1	16,1
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	22,2	17,8	22,1	14,7	20,8	20,4	15,7	18,7
	<i>gleich</i>	63,1	61,7	56,2	63,3	64,2	63,6	61,9	63,0
	<i>gesunken</i>	14,7	20,5	21,7	22,0	15,0	16,0	22,4	18,3
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	31,5	26,0	27,7	28,0	21,0	24,0	21,7	33,4
	<i>gleichgeblieben</i>	48,3	46,4	54,4	44,8	53,7	58,3	56,1	44,0
	<i>gesunken</i>	20,3	27,6	17,9	27,1	25,3	17,7	22,2	22,5
6. Auslastungsgrad in Prozent		86,4	84,4	85,0	84,5	82,3	84,3	82,7	84,3
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	37,4	46,1	35,6	33,3	35,4	35,1	33,6	39,1
	<i>alte Bundesländer</i>	35,3	33,8	38,1	38,3	37,9	31,1	41,4	32,0
	<i>Ausland</i>	27,4	20,1	26,3	28,5	26,7	33,8	25,0	28,9
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	50,4	49,6	48,3	40,9	45,9	48,7	41,1	47,4
	<i>alte Bundesländer</i>	35,3	36,1	35,2	44,3	40,1	30,5	39,1	28,5
	<i>Ausland</i>	14,3	14,3	16,5	14,9	14,0	20,9	19,7	24,1
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	70,3	67,8	71,8	73,2	61,9	70,9	68,9	68,6
	<i>Osteuropa</i>	18,3	18,9	21,1	20,6	24,4	24,2	23,4	18,8
	<i>GUS-Staaten</i>	15,7	8,6	14,8	15,2	10,1	15,9	13,6	14,1
	<i>Afrika</i>	7,4	4,6	4,0	7,0	5,5	8,3	8,7	3,7
	<i>Asien</i>	24,5	14,9	22,5	21,7	23,7	26,1	33,0	26,8
	<i>Nordamerika</i>	22,1	12,2	18,7	21,3	16,1	19,2	21,9	20,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	19,5	15,5	14,5	17,3	28,1	13,0	13,5	20,3
	<i>gleichbleibend</i>	68,5	68,2	66,0	61,5	59,2	67,3	66,9	66,9
	<i>ungünstiger</i>	12,0	16,3	19,4	21,1	12,7	19,7	19,6	12,8
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	10,0	5,9	8,7	7,0	10,8	11,2	5,8	9,9
	<i>gleichbleiben</i>	82,2	85,5	77,4	74,0	72,0	70,3	85,2	83,0
	<i>abnehmen</i>	7,8	8,7	13,9	19,0	17,2	18,6	9,0	7,1
12. Absatz in den alten Bundes- ländern	<i>zunehmen</i>	14,4	13,4	12,9	12,5	17,6	17,8	9,0	16,1
	<i>gleichbleiben</i>	77,3	76,2	74,4	68,4	75,8	68,5	79,4	74,2
	<i>abnehmen</i>	8,4	10,4	12,7	19,1	6,5	13,8	11,6	9,7
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	20,6	18,9	25,6	25,9	28,3	18,9	24,4	26,5
	<i>gleichbleiben</i>	52,2	54,1	47,0	49,4	52,7	47,0	49,4	55,8
	<i>abnehmen</i>	8,3	9,9	12,2	12,2	2,1	14,4	11,7	5,1
	<i>kein Export</i>	19,0	17,1	15,3	12,5	16,9	19,7	14,5	12,5
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	14,7	12,0	16,8	9,1	10,7	9,1	9,4	12,9
	<i>gleichbleiben</i>	73,9	76,4	69,7	77,1	73,0	74,4	80,4	77,5
	<i>sinken</i>	11,4	11,6	13,5	13,9	16,3	16,5	10,2	9,7
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	27,8	24,2	26,8	26,8	24,5	21,3	18,6	19,8
	<i>gleichbleibend</i>	56,3	48,2	48,3	43,0	54,4	45,3	50,4	53,4
	<i>abnehmend</i>	9,7	15,3	15,0	20,0	13,0	18,0	16,5	17,3
	<i>keine</i>	6,2	12,4	10,0	10,2	8,1	15,4	14,5	9,5
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	31,2	21,5	23,5	20,3	32,1	26,2	20,4	23,3
	<i>Innovation</i>	11,0	8,0	13,9	17,1	10,6	13,2	11,5	11,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	25,9	29,9	25,7	24,2	21,9	24,8	18,5	25,6
	<i>Umweltschutz</i>	1,5	5,6	3,0	2,9	1,3	2,4	2,8	3,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	30,4	35,0	34,0	35,6	34,2	33,4	46,8	36,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	50,2	38,4	37,5	40,8	42,7	41,6	37,1	38,9
	<i>befriedigend</i>	44,0	55,4	49,7	47,8	37,6	43,2	47,4	52,0
	<i>schlecht</i>	5,8	6,2	12,9	11,4	19,6	15,3	15,5	9,1
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	29,1	10,1	25,3	15,3	6,1	19,4	6,7	14,8
	<i>nicht geändert</i>	43,0	58,1	53,6	60,1	70,3	63,7	63,7	59,3
	<i>verschlechtert</i>	27,9	31,8	21,1	24,6	23,6	16,9	29,6	25,9
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	17,9	15,9	14,6	6,5	7,8	16,5	7,2	14,5
	<i>gleich</i>	59,8	58,2	69,0	57,1	68,1	62,7	64,7	69,0
	<i>gesunken</i>	22,3	25,8	16,4	36,5	24,1	20,8	28,1	16,5
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	18,6	17,4	19,6	7,5	20,8	18,1	16,6	21,1
	<i>gleich</i>	63,4	62,6	60,6	71,9	67,5	67,2	60,1	61,9
	<i>gesunken</i>	18,0	20,0	19,8	20,6	11,8	14,6	23,2	17,0
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	25,1	25,1	30,4	24,1	19,1	22,8	16,1	28,6
	<i>gleichgeblieben</i>	52,0	42,4	54,6	45,5	54,4	60,8	63,3	53,1
	<i>gesunken</i>	22,9	32,5	14,9	30,4	26,5	16,4	20,6	18,3
6. Auslastungsgrad in Prozent		86,6	83,3	85,4	83,3	81,3	83,2	80,0	81,5
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	29,1	42,5	34,4	18,2	26,1	27,4	27,7	28,8
	<i>alte Bundesländer</i>	36,0	35,9	31,4	44,4	36,9	32,0	36,6	35,3
	<i>Ausland</i>	34,9	21,6	34,2	37,4	37,0	40,7	35,7	35,9
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	48,0	45,8	44,0	34,8	36,1	44,6	31,1	38,5
	<i>alte Bundesländer</i>	35,6	38,3	36,2	46,0	44,4	33,8	40,4	30,4
	<i>Ausland</i>	16,4	15,9	19,7	19,2	19,5	21,6	28,6	31,1
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	79,3	72,9	77,8	85,2	71,6	83,4	77,3	77,0
	<i>Osteuropa</i>	20,0	23,2	25,8	28,8	27,7	29,8	28,4	22,3
	<i>GUS-Staaten</i>	13,4	8,8	16,4	20,9	7,1	10,8	10,9	10,8
	<i>Afrika</i>	4,5	4,6	1,2	6,4	1,9	2,8	4,4	1,5
	<i>Asien</i>	26,3	11,5	23,4	17,9	24,3	19,6	32,3	28,9
	<i>Nordamerika</i>	24,6	12,7	20,4	26,7	18,5	17,7	22,5	23,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	23,0	18,5	15,2	23,9	25,5	11,4	8,6	21,8
	<i>gleichbleibend</i>	63,4	66,0	68,2	55,9	60,0	68,4	65,9	63,7
	<i>ungünstiger</i>	13,7	15,5	16,6	20,2	14,6	20,1	25,5	14,4
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	8,2	5,8	13,5	6,9	6,8	8,4	3,5	11,1
	<i>gleichbleiben</i>	86,5	88,6	73,1	81,2	79,5	74,6	87,0	85,7
	<i>abnehmen</i>	5,3	5,7	13,4	11,9	13,7	17,0	9,6	3,3
12. Absatz in den alten Bundes- ländern	<i>zunehmen</i>	7,5	12,9	11,7	11,2	18,7	12,9	6,7	14,8
	<i>gleichbleiben</i>	85,9	78,0	79,8	75,3	76,6	74,0	79,9	77,6
	<i>abnehmen</i>	6,6	9,1	8,6	13,5	4,7	13,0	13,4	7,6
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	23,5	18,3	27,3	35,1	29,5	12,8	23,0	27,4
	<i>gleichbleiben</i>	60,3	64,0	56,5	51,3	56,9	61,3	53,6	60,6
	<i>abnehmen</i>	9,9	6,8	11,2	7,3	0,8	12,6	14,2	4,6
	<i>kein Export</i>	6,4	10,9	5,1	6,3	12,8	13,3	9,2	7,4
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	17,3	11,9	17,4	13,8	8,9	3,5	8,3	13,3
	<i>gleichbleiben</i>	77,2	79,2	71,2	77,6	70,6	80,1	82,1	75,3
	<i>sinken</i>	5,5	8,9	11,4	8,7	20,4	16,4	9,6	11,3
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	21,7	27,8	28,5	28,6	21,4	17,1	19,4	19,3
	<i>gleichbleibend</i>	60,1	43,8	46,8	39,7	57,0	51,6	50,0	46,0
	<i>abnehmend</i>	12,7	11,9	17,2	21,2	9,1	18,5	17,1	22,4
	<i>keine</i>	5,5	16,5	7,5	10,5	12,6	12,7	13,4	12,3
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	25,9	21,1	17,7	16,1	49,1	31,2	26,2	25,8
	<i>Innovation</i>	14,6	8,0	16,4	14,2	6,7	12,7	14,3	8,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	37,2	26,1	26,1	28,0	24,6	23,1	19,4	25,8
	<i>Umweltschutz</i>	3,0	9,9	2,9	4,8	0,5	4,7	5,1	4,4
	<i>Ersatzbedarf</i>	19,4	34,9	36,9	36,9	19,1	28,3	35,0	35,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	63,8	40,6	57,6	46,3	35,6	38,5	52,8	62,0
	<i>befriedigend</i>	30,1	38,6	24,5	28,5	51,8	49,3	34,2	31,5
	<i>schlecht</i>	6,1	20,8	17,9	25,2	12,6	12,3	13,0	6,5
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	14,4	13,0	20,8	19,3	22,1	8,9	16,7	30,0
	<i>nicht geändert</i>	71,0	55,7	53,1	48,4	46,4	69,2	56,2	40,6
	<i>verschlechtert</i>	14,6	31,2	26,0	32,3	31,5	21,8	27,1	29,4
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	23,8	12,5	9,6	7,8	25,6	23,9	16,2	21,6
	<i>gleich</i>	62,6	53,8	63,0	57,1	61,0	39,8	54,4	61,6
	<i>gesunken</i>	13,7	33,8	27,4	35,1	13,5	36,3	29,4	16,8
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	26,4	12,1	16,6	19,4	11,4	13,7	10,3	8,8
	<i>gleich</i>	53,6	54,5	47,1	41,9	68,2	56,2	56,8	68,7
	<i>gesunken</i>	20,1	33,4	36,3	38,7	20,4	30,1	32,9	22,5
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	33,6	23,1	25,2	30,0	22,5	17,2	18,4	48,7
	<i>gleichgeblieben</i>	47,3	49,3	42,5	28,8	41,5	54,9	48,9	20,2
	<i>gesunken</i>	19,1	27,6	32,3	41,3	35,9	27,9	32,8	31,1
6. Auslastungsgrad in Prozent		88,0	86,5	85,7	86,3	80,0	87,3	88,8	88,5
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	26,1	23,6	14,5	24,6	16,2	18,4	23,2	31,5
	<i>alte Bundesländer</i>	58,8	49,1	62,2	52,0	67,9	45,6	64,5	31,3
	<i>Ausland</i>	15,1	27,4	23,3	23,4	15,9	35,9	12,3	37,2
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	34,8	31,5	32,2	35,8	24,5	34,1	35,5	38,4
	<i>alte Bundesländer</i>	49,5	45,4	51,8	56,9	58,4	46,5	56,6	36,8
	<i>Ausland</i>	15,8	23,1	16,0	7,3	17,2	19,4	7,9	24,8
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	70,5	77,1	77,1	74,1	78,1	63,6	79,8	80,2
	<i>Osteuropa</i>	16,3	12,4	22,1	11,7	6,8	7,5	23,9	22,3
	<i>GUS-Staaten</i>	19,1	11,0	16,4	15,1	13,2	20,1	22,0	38,7
	<i>Afrika</i>	9,7	4,3	10,2	3,1	6,8	6,6	15,5	17,8
	<i>Asien</i>	29,2	28,5	25,6	34,5	33,8	36,4	41,0	44,9
	<i>Nordamerika</i>	21,3	13,2	26,7	23,0	18,7	20,5	25,0	25,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	16,7	11,2	13,4	12,8	35,8	16,4	19,0	27,7
	<i>gleichbleibend</i>	71,3	72,5	58,3	58,3	41,3	59,0	69,2	62,1
	<i>ungünstiger</i>	12,0	16,3	28,3	28,8	22,8	24,6	11,8	10,2
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	17,5	7,2	0,9	6,6	9,6	10,7	1,9	6,8
	<i>gleichbleiben</i>	72,4	80,7	83,0	68,3	64,5	64,4	90,3	83,0
	<i>abnehmen</i>	10,1	12,1	16,0	25,1	25,9	24,9	7,9	10,2
12. Absatz in den alten Bundes- ländern	<i>zunehmen</i>	29,1	14,4	15,2	9,3	26,1	17,7	9,1	11,5
	<i>gleichbleiben</i>	63,2	77,7	61,4	57,7	65,0	63,4	82,5	76,9
	<i>abnehmen</i>	7,7	7,9	23,4	33,1	8,9	18,9	8,3	11,7
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	24,6	14,8	23,0	13,9	16,6	19,1	26,4	30,2
	<i>gleichbleiben</i>	49,5	53,9	38,2	51,9	67,8	33,5	53,5	51,8
	<i>abnehmen</i>	4,1	20,9	24,2	24,6	8,9	31,1	15,6	13,5
	<i>kein Export</i>	21,8	10,3	14,5	9,7	6,7	16,3	4,4	4,4
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	19,5	6,0	12,2	7,3	6,2	10,1	14,0	13,0
	<i>gleichbleiben</i>	63,7	70,3	67,3	62,6	83,1	75,4	76,3	87,0
	<i>sinken</i>	16,8	23,7	20,4	30,2	10,7	14,5	9,8	0,0
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	29,2	13,9	26,8	29,2	27,0	27,7	22,8	15,6
	<i>gleichbleibend</i>	55,0	48,4	42,2	32,5	40,5	37,5	42,3	56,9
	<i>abnehmend</i>	5,2	25,7	11,5	29,1	28,6	12,5	21,1	21,4
	<i>keine</i>	10,6	12,0	19,5	9,1	3,9	22,4	13,8	6,0
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	28,3	21,4	20,7	27,3	25,6	18,9	16,1	32,8
	<i>Innovation</i>	11,1	8,1	22,1	14,9	12,4	12,3	10,8	7,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	15,3	20,6	18,4	18,9	11,2	18,2	9,7	14,5
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	3,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	45,3	49,8	38,8	37,7	50,8	50,6	63,4	42,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Ge- und Verbrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	38,2	50,1	32,3	60,0	40,6	59,5	59,2	58,5
	<i>befriedigend</i>	53,9	49,1	67,7	38,8	58,5	39,8	30,6	31,3
	<i>schlecht</i>	7,8	0,8	0,0	1,1	0,9	0,6	10,2	10,2
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	20,5	26,5	28,8	17,8	36,5	29,8	37,4	28,9
	<i>nicht geändert</i>	53,9	59,8	49,1	74,9	45,4	61,4	36,4	41,9
	<i>verschlechtert</i>	25,6	13,7	22,1	7,3	18,1	8,8	26,2	29,3
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	2,2	18,6	42,1	20,1	17,5	29,2	17,0	41,1
	<i>gleich</i>	75,0	58,6	41,2	74,9	45,8	50,7	60,0	43,9
	<i>gesunken</i>	22,7	22,9	16,7	5,1	36,7	20,1	23,0	15,0
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	31,7	38,7	55,1	36,9	35,4	44,3	26,9	24,2
	<i>gleich</i>	68,3	57,5	33,3	63,1	49,3	55,8	72,7	54,3
	<i>gesunken</i>	0,0	3,8	11,5	0,0	15,3	0,0	0,3	21,5
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	47,0	49,9	36,7	49,9	36,3	46,6	47,9	45,1
	<i>gleichgeblieben</i>	44,4	39,6	58,4	44,2	63,1	52,8	31,7	25,6
	<i>gesunken</i>	8,7	10,5	4,9	6,0	0,7	0,6	20,4	29,3
6. Auslastungsgrad in Prozent		80,9	81,0	77,5	86,7	85,1	79,8	78,5	88,5
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	37,3	53,0	38,9	55,0	17,8	43,3	25,4	52,0
	<i>alte Bundesländer</i>	17,7	25,8	37,2	21,7	46,5	25,7	51,8	37,4
	<i>Ausland</i>	45,0	21,2	23,9	23,3	35,7	31,0	22,8	10,6
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	49,2	58,4	68,8	55,6	51,3	51,5	46,3	58,0
	<i>alte Bundesländer</i>	33,9	37,1	13,9	20,7	40,9	12,3	31,9	27,6
	<i>Ausland</i>	16,9	4,5	17,3	23,7	7,8	36,3	21,7	14,4
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	69,2	75,5	69,9	73,3	69,1	81,3	67,0	68,3
	<i>Osteuropa</i>	30,2	33,0	18,6	19,6	47,7	50,1	20,2	14,0
	<i>GUS-Staaten</i>	30,2	12,0	18,6	8,2	23,5	37,2	20,2	9,8
	<i>Afrika</i>	19,3	9,9	8,0	19,2	18,1	35,1	21,7	0,0
	<i>Asien</i>	30,2	13,0	24,6	23,3	33,0	40,3	36,1	16,9
	<i>Nordamerika</i>	32,8	20,2	13,3	17,8	21,6	35,1	31,1	14,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Ge- und Verbrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	20,4	26,6	18,1	14,6	36,5	19,2	22,4	10,6
	<i>gleichbleibend</i>	69,9	65,5	70,1	75,6	62,9	68,8	55,7	81,1
	<i>ungünstiger</i>	9,7	7,8	11,7	9,8	0,7	12,0	21,9	8,3
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	12,1	8,8	3,5	5,0	14,9	26,1	13,0	5,7
	<i>gleichbleiben</i>	75,0	80,7	82,3	73,6	74,1	57,0	72,7	81,9
	<i>abnehmen</i>	12,9	10,6	14,2	21,4	11,0	16,8	14,3	12,4
12. Absatz in den alten Bundes- ländern	<i>zunehmen</i>	20,8	19,1	18,7	7,2	14,1	40,4	21,0	28,7
	<i>gleichbleiben</i>	66,5	61,6	64,7	72,1	75,3	48,1	65,6	58,5
	<i>abnehmen</i>	12,7	19,3	16,6	20,8	10,6	11,5	13,4	12,8
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	19,9	44,3	38,7	27,9	46,3	48,1	39,8	26,8
	<i>gleichbleiben</i>	47,5	34,7	35,2	48,1	44,8	34,7	39,3	59,0
	<i>abnehmen</i>	16,1	7,7	3,0	7,5	0,0	0,0	0,3	0,0
	<i>kein Export</i>	16,4	13,3	23,1	16,5	8,9	17,2	20,6	14,3
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	9,9	32,1	20,8	0,0	27,7	32,0	13,8	16,1
	<i>gleichbleiben</i>	74,4	65,3	66,5	94,5	66,2	62,7	86,0	76,6
	<i>sinken</i>	15,7	2,5	12,6	5,5	6,1	5,3	0,3	7,3
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	37,4	25,4	17,3	25,6	46,1	29,7	22,7	26,6
	<i>gleichbleibend</i>	50,3	58,1	46,7	57,0	41,1	36,8	50,3	63,8
	<i>abnehmend</i>	6,5	11,8	25,2	7,3	6,3	16,4	0,3	4,9
	<i>keine</i>	5,9	4,7	10,8	10,1	6,5	17,1	26,8	4,7
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	53,5	38,8	54,5	38,7	27,4	20,3	18,4	17,9
	<i>Innovation</i>	7,0	5,7	3,6	38,4	14,2	10,9	9,5	18,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	10,8	40,0	21,5	15,3	37,6	49,7	26,8	30,9
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	28,7	15,6	20,1	7,5	20,8	19,1	45,2	32,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	43,0	37,8	50,8	59,1	23,2	40,4	49,0	54,8
	<i>befriedigend</i>	48,9	57,4	41,9	40,2	35,1	45,1	48,4	39,5
	<i>schlecht</i>	8,1	4,8	7,3	0,7	41,6	14,5	2,7	5,7
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	26,4	22,0	20,5	24,0	29,6	33,3	39,0	29,4
	<i>gleichgeblieben</i>	42,0	65,7	66,2	49,8	33,1	43,6	50,1	48,3
	<i>gesunken</i>	31,6	12,4	13,3	26,3	37,2	23,1	10,9	22,3
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	18,4	7,1	8,7	2,0	17,5	23,4	20,6	16,8
	<i>gleichgeblieben</i>	36,9	65,8	63,3	57,8	33,6	40,7	47,5	40,5
	<i>gesunken</i>	44,8	27,1	28,0	40,2	48,9	36,0	31,9	42,7
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	8,8	7,0	6,1	8,6	13,9	3,6	4,4	4,1
	<i>gleichgeblieben</i>	50,0	69,4	64,0	64,1	41,1	75,2	79,3	75,3
	<i>gesunken</i>	41,2	23,7	29,9	27,3	45,0	21,2	16,4	20,6
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	16,2	35,1	19,1	15,3	5,7	32,7	27,4	12,4
	<i>gleichgeblieben</i>	46,2	45,0	63,6	56,6	52,7	46,2	59,2	64,1
	<i>gesunken</i>	37,6	19,9	17,3	28,1	41,6	21,2	13,4	23,5
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	7,6	15,2	10,3	13,0	15,7	15,2	13,3	12,0
	<i>ausreichend</i>	66,4	66,0	80,8	64,8	48,4	68,5	75,4	64,0
	<i>klein</i>	26,0	18,8	8,8	22,1	35,9	16,3	11,3	24,0
7. Auftragsreichweite in Wochen		14,6	13,8	11,3	13,1	12,8	14,3	14,9	14,3
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	16,2	33,6	36,6	39,5	3,5	38,7	46,7	37,4
	<i>gleichgeblieben</i>	45,7	50,6	48,9	47,5	37,4	44,4	37,2	46,2
	<i>gesunken</i>	38,1	15,8	14,5	13,1	59,0	16,9	16,1	16,4
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	5,1	11,6	24,0	21,4	3,0	21,1	16,4	31,8
	<i>gleich</i>	65,9	65,7	60,2	63,7	49,4	46,7	63,1	52,1
	<i>verschlechtert</i>	29,1	22,8	15,8	14,9	47,7	32,2	20,6	16,1
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	73,0	74,1	87,9	74,8	69,6	55,8	79,2	73,6
	<i>alte Bundesländer</i>	25,5	24,5	11,8	25,2	27,3	42,4	20,8	26,3
	<i>Ausland</i>	1,6	1,4	0,3	0,0	3,1	1,9	0,0	0,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	24,1	14,8	7,4	3,9	31,9	28,8	10,9	17,8
	<i>gleichbleibend</i>	67,3	70,2	65,9	59,6	47,0	55,4	60,3	49,6
	<i>ungünstiger</i>	8,6	15,0	26,7	36,5	21,1	15,8	28,8	32,6
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	30,9	23,5	9,1	7,9	38,1	37,4	14,8	11,5
	<i>gleichbleibend</i>	51,1	63,1	70,4	49,0	44,8	49,9	64,3	41,3
	<i>abnehmend</i>	18,0	13,3	20,5	43,1	17,2	12,8	20,8	47,2
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	15,8	10,1	1,1	5,3	17,8	5,4	9,7	3,2
	<i>gleichbleibend</i>	72,3	84,7	77,6	75,1	59,5	89,7	69,6	85,2
	<i>abnehmend</i>	11,9	5,1	21,3	19,5	22,7	4,9	20,7	11,7
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	11,4	7,5	1,1	0,3	16,2	10,3	14,3	10,4
	<i>gleichbleibend</i>	60,4	56,1	47,9	58,7	44,2	62,5	42,9	53,7
	<i>abnehmend</i>	11,3	14,2	18,9	18,2	13,4	8,0	24,0	14,6
	<i>keine</i>	17,0	22,3	32,1	22,8	26,2	19,2	18,8	21,3
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	5,8	7,7	7,0	3,8	5,1	7,0	8,3	7,7
	<i>Innovation</i>	14,9	8,9	1,1	18,6	7,2	25,9	12,0	18,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	8,7	9,5	9,0	8,0	18,1	11,3	2,7	7,4
	<i>Umweltschutz</i>	4,6	2,4	0,0	3,3	0,2	0,0	0,0	0,2
	<i>Ersatzbedarf</i>	66,1	71,5	82,9	66,2	69,4	55,9	77,0	66,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	41,5	38,3	47,7	55,5	11,7	41,0	43,7	61,0
	<i>befriedigend</i>	46,8	58,1	45,1	43,4	36,7	35,6	50,6	29,1
	<i>schlecht</i>	11,8	3,6	7,1	1,2	51,6	23,4	5,7	9,9
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	33,0	11,6	15,4	16,4	30,0	41,9	34,4	29,4
	<i>gleichgeblieben</i>	45,0	76,1	74,1	51,9	34,7	40,0	54,8	43,8
	<i>gesunken</i>	22,0	12,3	10,4	31,8	35,3	18,2	10,8	26,7
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	27,4	7,6	7,5	3,6	25,7	39,9	38,2	19,5
	<i>gleichgeblieben</i>	28,8	61,9	74,0	46,7	29,3	38,6	32,4	37,0
	<i>gesunken</i>	43,8	30,5	18,4	49,7	45,1	21,5	29,4	43,5
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	39,7	67,7	64,8	61,7	36,4	87,3	77,3	82,9
	<i>gesunken</i>	57,4	32,3	35,2	38,3	63,6	12,7	22,7	17,1
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	23,1	32,7	9,4	15,7	0,0	8,4	10,5	15,9
	<i>gleichgeblieben</i>	52,5	49,6	68,2	51,5	55,7	79,4	66,4	52,0
	<i>gesunken</i>	24,4	17,7	22,4	32,9	44,3	12,2	23,1	32,1
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	8,8	8,4	11,9	12,7	14,0	13,9	10,2	13,0
	<i>ausreichend</i>	66,8	71,5	78,3	64,7	45,8	62,2	74,5	54,1
	<i>klein</i>	24,5	20,1	9,8	22,6	40,2	23,9	15,3	32,9
7. Auftragsreichweite in Wochen		11,4	11,2	10,7	13,4	12,0	13,1	11,9	12,6
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	18,8	34,2	25,9	30,8	0,0	41,6	52,1	46,2
	<i>gleichgeblieben</i>	45,0	49,0	57,7	55,9	38,8	42,4	29,3	31,2
	<i>gesunken</i>	36,3	16,9	16,4	13,3	61,2	16,0	18,6	22,6
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	4,5	6,8	18,8	24,9	0,0	19,6	10,5	32,9
	<i>gleich</i>	59,3	70,2	63,9	58,1	49,3	54,9	64,1	46,2
	<i>verschlechtert</i>	36,3	23,0	17,3	17,1	50,7	25,5	25,4	20,9
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	80,9	83,4	84,2	91,8	86,0	61,9	98,7	84,0
	<i>alte Bundesländer</i>	19,1	16,6	15,2	8,2	14,0	38,1	1,4	15,6
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	17,5	9,4	6,4	4,0	42,0	30,4	7,3	14,7
	<i>gleichbleibend</i>	69,3	74,0	63,7	57,4	30,9	57,3	57,7	51,4
	<i>ungünstiger</i>	13,3	16,6	29,9	38,6	27,1	12,2	35,0	33,9
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	34,0	14,8	6,4	1,9	51,3	32,6	12,6	16,1
	<i>gleichbleibend</i>	45,3	72,9	74,1	55,2	33,8	58,4	67,1	18,1
	<i>abnehmend</i>	20,8	12,3	19,5	42,9	14,9	9,0	20,4	65,8
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	15,5	7,4	0,0	0,0	17,8	0,0	7,2	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	71,5	85,6	78,8	81,5	57,1	95,1	68,6	83,9
	<i>abnehmend</i>	13,0	7,0	21,2	18,5	25,1	4,9	24,3	16,1
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	16,0	8,7	0,0	0,0	25,4	7,6	4,5	10,3
	<i>gleichbleibend</i>	57,3	55,6	43,2	58,3	47,5	56,3	49,1	50,0
	<i>abnehmend</i>	12,3	16,4	22,1	16,6	10,5	12,8	18,9	30,8
	<i>keine</i>	14,5	19,4	34,7	25,1	16,6	23,4	27,5	8,9
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	4,3	6,5	10,5	3,7	6,3	10,4	5,8	4,1
	<i>Innovation</i>	23,1	12,9	0,6	24,0	8,0	23,1	27,9	8,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	2,9	3,2	3,0	0,0	17,0	13,0	3,1	4,1
	<i>Umweltschutz</i>	8,7	4,0	0,0	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	61,0	73,4	85,9	67,7	68,7	53,6	63,2	83,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	88,9	57,5	39,1	69,2	36,8	22,0	69,2	79,4
	<i>befriedigend</i>	9,7	41,5	44,5	30,8	40,0	71,2	30,8	18,9
	<i>schlecht</i>	1,4	0,9	16,4	0,0	23,2	6,8	0,0	1,7
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	19,3	2,8	5,5	28,1	25,0	26,5	21,8	55,4
	<i>gleichgeblieben</i>	73,8	77,4	66,4	50,7	33,9	19,7	63,9	41,1
	<i>gesunken</i>	6,9	19,8	28,2	21,2	41,1	53,8	14,3	3,4
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	1,9	0,0	2,9	12,7	2,3	24,6
	<i>gleichgeblieben</i>	74,1	72,5	47,1	82,1	60,8	35,7	91,5	60,8
	<i>gesunken</i>	25,9	27,4	51,0	17,9	36,3	51,6	6,2	14,6
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	12,8	4,8	7,8	0,7	13,4	2,3	0,8	4,7
	<i>gleichgeblieben</i>	62,4	90,3	76,5	85,3	56,1	71,3	90,1	91,2
	<i>gesunken</i>	24,8	4,8	15,7	14,0	30,5	26,4	9,2	4,1
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	8,6	14,4	2,0	12,0	0,0	22,5	15,5	24,5
	<i>gleichgeblieben</i>	66,9	76,9	81,0	65,5	70,2	20,9	75,2	71,1
	<i>gesunken</i>	24,5	8,7	17,0	22,5	29,8	56,6	9,3	4,4
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	3,5	39,6	21,8	3,4	27,9	9,8	4,5	4,0
	<i>ausreichend</i>	89,4	38,7	61,8	79,5	44,3	81,1	90,2	90,3
	<i>klein</i>	7,0	21,7	16,4	17,1	27,9	9,1	5,3	5,7
7. Auftragsreichweite in Wochen		26,7	31,2	14,4	16,1	13,9	17,3	18,3	16,0
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	11,7	10,4	29,1	60,3	15,3	10,6	23,3	38,9
	<i>gleichgeblieben</i>	64,1	67,9	42,7	39,0	43,5	81,8	54,1	59,4
	<i>gesunken</i>	24,1	21,7	28,2	0,7	41,1	7,6	22,6	1,7
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	12,4	3,8	26,4	15,1	12,9	4,5	12,8	59,4
	<i>gleich</i>	84,1	72,6	44,5	78,1	46,0	45,5	69,2	37,1
	<i>verschlechtert</i>	3,5	23,6	29,1	6,8	41,1	50,0	18,1	3,4
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	63,6	41,9	79,6	37,2	50,0	31,3	62,0	43,5
	<i>alte Bundesländer</i>	36,4	56,2	20,4	62,8	46,8	67,9	38,0	56,5
	<i>Ausland</i>	0,0	1,9	0,0	0,0	3,2	0,8	0,0	0,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	13,2	6,7	5,5	6,8	8,1	6,8	9,3	35,7
	<i>gleichbleibend</i>	86,1	76,9	80,9	72,1	78,0	54,5	65,9	44,8
	<i>ungünstiger</i>	0,7	16,4	13,6	21,1	13,8	38,6	24,8	19,5
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	12,5	19,2	12,7	15,0	8,9	22,0	17,1	12,3
	<i>gleichbleibend</i>	79,9	64,4	73,6	55,1	60,2	37,9	69,8	65,6
	<i>abnehmend</i>	7,6	16,4	13,6	29,9	30,9	40,1	13,2	22,1
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	0,0	1,9	7,3	0,0	8,0	11,4	3,1	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	85,2	90,3	81,8	85,6	65,6	80,9	76,7	96,7
	<i>abnehmend</i>	14,8	7,8	10,9	14,4	26,4	7,6	20,2	3,3
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	9,1	1,9	0,0	1,4	0,0	17,4	1,6	2,6
	<i>gleichbleibend</i>	68,5	64,4	63,7	58,5	28,0	68,9	34,1	67,5
	<i>abnehmend</i>	17,5	3,9	17,6	15,7	28,0	0,0	55,0	4,5
	<i>keine</i>	4,9	29,8	18,6	24,5	44,0	13,6	9,3	25,3
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	8,1	4,9	0,0	7,5	0,0	11,1	0,0	7,6
	<i>Innovation</i>	2,2	8,6	4,7	3,7	9,2	38,9	0,0	36,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	34,6	55,6	23,5	41,1	36,9	5,6	6,8	20,3
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	55,1	30,9	71,8	47,7	52,3	44,4	93,2	34,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	49,1	42,0	52,7	52,9	44,6	36,3	58,9	59,5
	<i>befriedigend</i>	38,7	41,8	39,2	39,0	44,0	56,8	35,3	35,2
	<i>schlecht</i>	12,1	16,3	8,1	8,1	11,4	6,8	5,8	5,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	26,1	17,0	26,3	23,9	11,7	12,2	22,6	30,0
	<i>gleichgeblieben</i>	55,0	61,7	55,8	63,3	64,6	71,1	59,9	60,5
	<i>gesunken</i>	18,9	21,3	17,9	12,8	23,7	16,7	17,4	9,5
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	11,2	7,6	11,3	12,1	5,8	5,9	19,4	27,1
	<i>gleichgeblieben</i>	68,1	68,4	66,5	63,1	67,2	69,0	61,3	62,5
	<i>verschlechtert</i>	20,7	24,0	22,2	24,8	27,0	25,1	19,4	10,4
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	79,0	89,2	81,6	87,5	84,7	84,8	89,5	84,2
	<i>alte Bundesländer</i>	20,3	10,8	15,9	10,9	11,0	13,1	8,9	14,6
	<i>Ausland</i>	0,7	0,0	2,5	1,6	4,3	2,1	1,6	1,2
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	20,5	18,3	11,6	1,3	22,1	7,9	16,0	4,2
	<i>gleichbleibend</i>	68,5	65,1	68,8	70,8	67,1	82,4	70,9	84,0
	<i>ungünstiger</i>	11,1	16,6	19,6	27,9	10,8	9,7	13,1	11,8
6. Umsatz	<i>steigend</i>	17,6	18,7	13,1	4,2	20,6	10,3	13,7	3,7
	<i>gleichbleibend</i>	70,8	65,8	71,3	72,2	67,8	73,7	75,0	77,9
	<i>fallend</i>	11,6	15,5	15,6	23,6	11,7	16,0	11,4	18,4
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	12,0	16,8	8,7	5,9	17,4	5,1	9,8	4,8
	<i>gleichbleibend</i>	76,5	66,3	79,9	80,3	78,5	83,7	80,7	83,3
	<i>abnehmend</i>	11,5	16,9	11,4	13,7	4,0	11,2	9,5	11,9
8. Investitionen	<i>steigend</i>	22,7	20,6	23,4	11,1	31,3	17,0	12,9	22,7
	<i>gleichbleibend</i>	62,0	53,1	54,8	60,5	49,7	57,7	65,1	52,5
	<i>fallend</i>	1,3	9,9	7,2	12,1	7,7	6,2	3,4	8,8
	<i>keine</i>	14,0	16,3	14,7	16,2	11,4	19,1	18,6	16,1
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	16,9	16,2	7,3	2,3	3,0	11,3	8,6	15,6
	<i>Innovation</i>	11,9	19,3	6,8	20,1	23,2	15,9	1,9	23,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	19,1	7,0	12,5	10,8	18,9	7,9	14,8	14,9
	<i>Umweltschutz</i>	2,3	0,6	4,7	2,9	2,3	2,0	0,5	0,2
	<i>Ersatzbedarf</i>	49,7	56,9	68,8	63,9	52,6	62,9	74,2	45,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	55,3	43,8	55,2	59,7	50,5	41,7	58,6	58,3
	<i>befriedigend</i>	36,6	43,0	38,9	36,4	44,5	54,9	38,0	36,6
	<i>schlecht</i>	8,1	13,2	5,9	3,9	5,0	3,4	3,4	5,1
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	25,5	18,0	27,0	29,1	12,1	14,2	21,1	29,7
	<i>gleichgeblieben</i>	59,0	66,4	59,0	59,4	73,6	73,0	62,9	60,1
	<i>gesunken</i>	15,5	15,6	14,0	11,5	14,3	12,8	16,0	10,3
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	10,3	9,5	10,4	13,2	8,0	7,6	20,5	25,9
	<i>gleichgeblieben</i>	74,3	68,8	70,0	64,2	71,7	68,7	60,5	61,9
	<i>verschlechtert</i>	15,5	21,6	19,6	22,7	20,4	23,7	19,0	12,2
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	72,3	86,9	77,6	85,2	82,1	83,8	87,9	81,2
	<i>alte Bundesländer</i>	26,8	13,1	19,2	12,7	12,1	14,2	10,1	17,4
	<i>Ausland</i>	0,9	0,0	3,2	2,1	5,8	1,9	2,0	1,4
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	24,6	19,1	14,9	0,9	25,8	7,3	12,6	4,8
	<i>gleichbleibend</i>	69,0	67,9	70,2	77,3	63,1	83,5	78,8	88,4
	<i>ungünstiger</i>	6,4	13,0	14,8	21,8	11,1	9,3	8,6	6,7
6. Umsatz	<i>steigend</i>	16,5	17,8	17,0	4,8	21,4	10,5	13,2	4,3
	<i>gleichbleibend</i>	80,3	72,9	71,4	74,8	71,0	78,2	78,3	80,9
	<i>fallend</i>	3,3	9,3	11,6	20,4	7,5	11,2	8,4	14,8
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	11,3	13,9	11,3	7,6	22,2	5,5	12,3	5,7
	<i>gleichbleibend</i>	81,7	74,2	81,3	82,5	72,9	86,0	81,5	87,8
	<i>abnehmend</i>	7,0	11,9	7,4	10,0	4,9	8,5	6,2	6,5
8. Investitionen	<i>steigend</i>	27,3	24,9	28,8	14,7	39,1	21,4	15,9	23,1
	<i>gleichbleibend</i>	61,2	54,1	54,6	57,4	50,3	58,9	70,1	52,8
	<i>fallend</i>	0,0	10,5	7,8	15,6	5,8	7,8	3,1	10,4
	<i>keine</i>	11,6	10,4	8,9	12,3	4,7	11,9	10,9	13,7
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	20,3	20,6	7,6	2,5	3,5	13,9	8,0	18,2
	<i>Innovation</i>	9,7	18,7	2,0	19,6	24,9	11,5	2,3	23,7
	<i>Kapazitätserw.</i>	17,9	9,0	13,5	11,5	21,7	8,4	17,6	17,4
	<i>Umweltschutz</i>	2,8	0,8	5,7	3,7	3,0	2,5	0,6	0,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	49,3	50,9	71,2	62,7	46,9	63,7	71,5	40,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	32,8	35,9	43,8	33,1	29,0	19,2	60,0	65,5
	<i>befriedigend</i>	44,5	37,7	40,2	46,6	42,6	62,9	24,6	28,3
	<i>schlecht</i>	22,7	26,4	16,0	20,3	28,3	18,0	15,4	6,2
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	27,8	13,5	23,8	8,7	10,4	5,6	28,5	31,6
	<i>gleichgeblieben</i>	44,2	46,2	44,9	74,6	40,9	65,0	48,5	62,7
	<i>gesunken</i>	28,1	40,3	31,3	16,7	48,8	29,4	23,1	5,7
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	13,7	1,3	14,4	9,0	0,0	0,3	15,0	33,3
	<i>gleichgeblieben</i>	51,6	67,0	54,3	60,0	55,2	70,3	64,2	65,5
	<i>verschlechtert</i>	34,6	31,8	31,3	31,0	44,8	29,4	20,8	1,1
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	96,4	96,2	96,6	94,8	92,2	88,1	95,8	98,9
	<i>alte Bundesländer</i>	3,6	3,8	3,4	5,2	7,8	9,2	4,2	0,6
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,6	0,0	0,6
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	9,6	15,7	0,0	2,4	12,5	9,9	29,2	0,6
	<i>gleichbleibend</i>	67,2	55,7	63,8	52,2	77,4	79,0	40,4	61,6
	<i>ungünstiger</i>	23,3	28,6	36,2	45,4	10,0	11,2	30,4	37,9
6. Umsatz	<i>steigend</i>	20,6	21,7	0,0	2,4	18,3	9,6	15,4	0,6
	<i>gleichbleibend</i>	46,0	42,1	71,1	64,8	59,1	59,1	61,9	62,1
	<i>fallend</i>	33,4	36,2	28,9	32,8	22,6	31,3	22,7	37,3
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	13,8	26,6	0,0	1,2	4,7	3,8	0,0	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	62,9	39,9	74,9	74,2	93,5	76,6	77,6	60,5
	<i>abnehmend</i>	23,4	33,5	25,1	24,6	1,8	19,7	22,4	39,5
8. Investitionen	<i>steigend</i>	11,0	6,6	4,7	0,9	10,4	3,1	1,1	20,3
	<i>gleichbleibend</i>	64,2	49,7	55,5	69,5	48,0	53,9	45,8	50,9
	<i>fallend</i>	4,5	7,9	5,1	2,1	12,5	0,9	4,6	0,6
	<i>keine</i>	20,3	35,9	34,8	27,5	29,0	42,1	48,5	28,3
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	5,1	0,8	5,8	1,7	1,0	0,0	11,8	0,8
	<i>Innovation</i>	19,7	21,2	29,5	21,9	16,9	34,7	0,0	21,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	23,5	0,0	7,5	8,4	8,7	5,6	0,0	0,8
	<i>Umweltschutz</i>	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	51,3	78,0	57,2	68,1	73,3	59,6	88,2	77,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Groß- und Einzelhandel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	46,8	27,9	31,3	20,0	14,1	27,8	34,8	46,3
	<i>befriedigend</i>	39,8	63,7	50,2	66,0	56,8	50,6	48,6	42,3
	<i>schlecht</i>	13,5	8,4	18,4	14,0	29,1	21,6	16,6	11,4
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	29,9	19,0	27,1	9,8	2,1	12,9	22,9	35,5
	<i>gleichgeblieben</i>	44,2	41,0	36,3	50,5	47,1	46,2	36,4	40,7
	<i>gesunken</i>	25,9	40,1	36,6	39,7	50,8	40,8	40,7	23,7
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	22,5	13,0	23,8	5,3	2,1	12,4	22,5	28,9
	<i>gleichgeblieben</i>	46,4	49,7	34,6	52,4	38,3	47,6	39,9	47,0
	<i>schlechter</i>	31,1	37,3	41,5	42,3	59,6	40,0	37,6	24,1
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	88,6	90,5	92,7	94,1	84,0	97,0	85,1	84,1
	<i>alte Bundesländer</i>	10,3	5,3	4,6	5,3	16,0	3,0	14,9	13,6
	<i>Ausland</i>	1,1	4,2	2,7	0,7	0,0	0,0	0,0	2,3
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	22,3	7,4	15,1	6,5	22,2	7,2	19,8	11,1
	<i>gleichbleibend</i>	62,4	65,5	54,6	63,6	54,6	74,2	59,0	72,9
	<i>ungünstiger</i>	15,3	27,2	30,3	29,9	23,2	18,7	21,1	16,1
6. Umsatz	<i>steigend</i>	25,3	14,3	19,2	9,5	16,2	8,9	14,8	17,3
	<i>gleichbleibend</i>	64,5	63,5	60,9	67,4	60,3	71,5	75,0	69,0
	<i>fallend</i>	10,2	22,3	19,9	23,1	23,5	19,5	10,1	13,7
7. Preise	<i>zunehmend</i>	34,2	16,3	33,6	33,0	27,6	28,8	32,3	25,5
	<i>gleichbleibend</i>	63,5	70,5	61,1	57,4	54,6	67,0	63,3	66,9
	<i>abnehmend</i>	2,2	13,2	5,3	9,6	17,9	4,2	4,4	7,7
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	10,8	0,8	2,3	4,2	4,4	1,6	4,7	13,0
	<i>gleichbleibend</i>	84,6	87,0	82,8	84,5	80,4	88,1	85,0	77,8
	<i>fallend</i>	4,7	12,2	14,9	11,2	15,2	10,2	10,3	9,2
9. Investitionen	<i>steigend</i>	15,5	13,3	15,6	15,5	15,3	12,1	25,0	20,7
	<i>gleichbleibend</i>	56,6	37,3	47,4	57,0	52,7	41,3	34,1	55,2
	<i>fallend</i>	6,2	14,2	11,1	3,9	19,0	11,0	13,7	11,2
	<i>keine</i>	21,6	35,3	25,9	23,6	12,9	35,6	27,3	12,8
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	13,8	9,6	13,1	5,8	6,5	17,4	8,3	4,9
	<i>Innovation</i>	9,6	1,1	1,9	7,0	3,1	5,2	0,0	8,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	14,3	24,3	20,9	17,8	19,3	17,8	12,8	26,8
	<i>Umweltschutz</i>	0,7	0,7	4,7	5,4	0,0	5,9	0,2	0,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	61,6	64,3	59,5	64,0	71,1	53,7	78,7	60,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Groß- und Einzelhandel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	44,4	41,9	41,5	20,8	20,7	30,0	38,3	47,2
	<i>befriedigend</i>	29,5	43,1	35,1	60,5	33,3	44,1	45,7	27,8
	<i>schlecht</i>	26,0	14,9	23,4	18,6	45,9	25,9	16,0	25,0
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	31,6	14,5	36,6	8,1	2,2	2,0	18,6	22,8
	<i>gleichgeblieben</i>	35,4	51,6	14,5	51,9	39,6	47,4	46,5	44,1
	<i>gesunken</i>	33,0	33,9	48,9	40,0	58,1	50,6	34,9	33,1
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	26,3	4,8	27,4	4,6	1,5	11,7	32,2	17,6
	<i>gleichgeblieben</i>	39,2	59,3	22,8	50,8	26,7	38,9	34,5	54,5
	<i>schlechter</i>	34,5	35,9	49,9	44,6	71,8	49,4	33,3	27,9
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	92,6	97,2	90,7	94,6	94,8	95,0	92,9	99,4
	<i>alte Bundesländer</i>	7,4	1,2	8,6	5,4	5,2	5,0	7,1	0,6
	<i>Ausland</i>	0,0	1,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	9,7	1,6	7,4	6,0	24,8	13,4	21,6	20,2
	<i>gleichbleibend</i>	61,1	74,2	45,9	44,9	58,1	63,6	52,8	53,5
	<i>ungünstiger</i>	29,2	24,2	46,8	49,2	17,0	23,1	25,6	26,2
6. Umsatz	<i>steigend</i>	18,4	12,9	23,4	13,5	7,0	2,8	16,7	14,2
	<i>gleichbleibend</i>	63,7	62,1	42,1	59,2	77,8	72,5	73,2	67,6
	<i>fallend</i>	17,8	25,0	34,5	27,3	15,2	24,7	10,0	18,2
7. Preise	<i>zunehmend</i>	38,3	24,0	38,8	42,2	38,5	30,0	40,1	30,9
	<i>gleichbleibend</i>	56,7	75,2	53,5	45,4	54,1	59,5	52,4	68,2
	<i>abnehmend</i>	5,0	0,8	7,7	12,4	7,4	10,5	7,4	0,9
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,6	0,0	3,1	12,6	1,1	4,0	10,4	10,8
	<i>gleichbleibend</i>	89,8	78,3	69,3	65,6	82,5	82,6	88,8	80,8
	<i>fallend</i>	9,6	21,7	27,6	21,9	16,4	13,4	0,7	8,4
9. Investitionen	<i>steigend</i>	14,6	14,5	23,4	13,5	13,0	19,4	28,6	18,8
	<i>gleichbleibend</i>	65,8	17,7	34,5	64,3	45,6	26,3	36,4	58,3
	<i>fallend</i>	13,2	26,6	11,7	1,4	28,9	16,6	7,8	9,9
	<i>keine</i>	6,4	41,1	30,5	20,8	12,6	37,6	27,1	13,0
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	17,7	14,8	16,2	14,1	15,4	6,1	5,3	3,2
	<i>Innovation</i>	15,8	0,7	4,2	15,8	7,7	5,5	0,0	8,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	11,9	24,8	26,6	9,2	13,4	37,4	11,6	25,1
	<i>Umweltschutz</i>	0,3	0,0	0,0	8,2	0,0	0,0	0,4	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	54,3	59,7	53,1	52,6	63,4	50,9	82,7	62,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Groß- und Einzelhandel

Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	46,0	25,1	22,2	33,5	14,6	21,2	37,5	36,1
	<i>befriedigend</i>	47,4	64,7	77,8	63,4	69,7	50,8	41,5	56,2
	<i>schlecht</i>	6,6	10,3	0,0	3,1	15,7	28,0	21,0	7,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	38,9	23,3	26,8	22,5	3,1	13,5	35,8	43,5
	<i>gleichgeblieben</i>	43,4	49,1	53,6	41,5	42,5	38,3	16,6	38,6
	<i>gesunken</i>	17,7	27,5	19,6	36,0	54,4	48,2	47,6	17,9
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	21,7	19,5	29,4	12,6	3,8	1,0	29,3	42,0
	<i>gleichgeblieben</i>	59,3	63,8	60,3	50,5	48,1	47,7	31,0	32,4
	<i>schlechter</i>	19,0	16,7	10,3	36,9	48,1	51,3	39,7	25,6
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	94,3	87,5	90,0	96,3	81,9	97,9	84,8	79,9
	<i>alte Bundesländer</i>	1,6	2,4	0,6	1,4	18,1	2,1	15,2	13,6
	<i>Ausland</i>	4,2	10,1	9,4	2,4	0,0	0,0	0,0	6,5
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	10,2	18,5	19,6	7,7	28,9	3,6	23,6	12,7
	<i>gleichbleibend</i>	89,8	63,1	73,2	77,2	57,1	67,4	45,0	77,2
	<i>ungünstiger</i>	0,0	18,5	7,2	15,1	13,9	29,0	31,4	10,2
6. Umsatz	<i>steigend</i>	23,0	28,2	6,7	9,2	30,0	22,8	14,4	27,8
	<i>gleichbleibend</i>	77,0	56,1	88,7	73,5	48,8	58,5	68,6	62,0
	<i>fallend</i>	0,0	15,7	4,6	17,2	21,3	18,6	17,0	10,2
7. Preise	<i>zunehmend</i>	40,4	16,7	25,3	36,9	17,1	28,5	36,7	18,2
	<i>gleichbleibend</i>	59,6	69,7	69,6	63,1	62,4	71,5	59,0	67,0
	<i>abnehmend</i>	0,0	13,6	5,2	0,0	20,6	0,0	4,4	14,8
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	19,5	0,7	2,6	0,0	0,0	0,0	1,8	18,8
	<i>gleichbleibend</i>	80,5	94,1	92,3	100,0	81,9	92,2	75,1	63,3
	<i>fallend</i>	0,0	5,2	5,2	0,0	18,1	7,8	23,1	17,9
9. Investitionen	<i>steigend</i>	15,0	22,6	0,0	20,0	25,8	0,5	17,9	22,8
	<i>gleichbleibend</i>	46,0	51,2	75,8	46,5	50,5	57,5	34,1	54,0
	<i>fallend</i>	1,3	10,1	0,0	9,2	12,5	12,8	31,4	17,9
	<i>keine</i>	37,6	16,0	24,2	24,3	11,2	29,3	16,6	5,3
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	6,1	12,1	2,5	1,9	0,0	28,3	19,6	0,0
	<i>Innovation</i>	6,1	1,3	0,0	5,7	0,0	9,4	0,0	5,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	26,0	26,4	22,4	22,1	0,0	12,1	34,0
	<i>Umweltschutz</i>	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	17,6	0,0	0,7
	<i>Ersatzbedarf</i>	86,0	60,6	71,2	70,1	77,9	44,6	68,2	59,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	28,1	33,6	26,5	32,7	19,0	35,0	28,1	42,7
	<i>befriedigend</i>	50,8	53,1	65,2	54,7	57,4	58,3	67,9	47,4
	<i>schlecht</i>	21,1	13,3	8,3	12,6	23,6	6,7	4,0	9,8
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	4,5	17,9	18,6	22,0	7,9	24,4	30,3	36,2
	<i>gleichgeblieben</i>	68,9	64,3	66,3	54,4	46,4	59,4	59,2	53,2
	<i>gesunken</i>	26,6	17,8	15,1	23,6	45,7	16,1	10,5	10,6
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	8,1	27,5	17,1	22,8	9,6	28,0	26,9	31,2
	<i>gleichgeblieben</i>	64,8	51,2	67,4	55,2	63,2	61,6	64,0	56,0
	<i>gesunken</i>	27,1	21,4	15,5	22,1	27,2	10,4	9,1	12,8
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	3,9	0,0	7,1	15,3	0,0	13,0	3,0	7,5
	<i>ausreichend</i>	55,3	68,9	65,9	58,1	45,0	60,2	80,6	69,2
	<i>klein</i>	40,9	31,1	27,0	26,7	55,0	26,8	16,5	23,3
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	4,4	12,2	11,3	17,7	11,1	16,3	14,1	18,0
	<i>gleichgeblieben</i>	43,0	27,5	48,5	49,7	45,8	64,0	58,4	58,2
	<i>verschlechtert</i>	52,6	60,4	40,1	32,6	43,1	19,7	27,4	23,8
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	64,8	79,5	80,3	66,4	68,7	64,2	61,0	68,3
	<i>alte Bundesländer</i>	32,5	16,6	18,4	33,2	31,3	34,1	36,8	30,4
	<i>Ausland</i>	2,7	3,9	1,3	0,3	0,0	1,7	2,2	1,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	22,5	11,3	17,1	9,2	25,7	6,6	15,8	23,8
	<i>gleichbleibend</i>	60,0	72,6	67,0	69,3	62,7	80,4	67,0	59,1
	<i>ungünstiger</i>	17,5	16,1	15,9	21,6	11,6	13,0	17,2	17,1
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	36,2	23,6	20,1	8,8	23,7	15,5	14,2	16,4
	<i>gleichbleibend</i>	51,0	71,2	65,7	61,9	65,0	72,1	70,6	67,4
	<i>ungünstiger</i>	12,8	5,3	14,2	29,3	11,3	12,5	15,2	16,1
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	9,5	13,7	16,2	9,6	18,1	8,1	12,4	16,4
	<i>gleichbleibend</i>	74,4	71,7	65,8	63,0	66,8	80,0	69,8	64,1
	<i>abnehmend</i>	16,1	14,6	18,0	27,4	15,1	11,8	17,9	19,5
10. Investitionen	<i>steigend</i>	13,2	31,0	20,8	17,8	31,1	23,0	25,2	26,1
	<i>gleichbleibend</i>	54,3	34,6	34,5	36,6	44,8	48,5	53,5	47,0
	<i>fallend</i>	16,0	6,6	15,5	23,0	7,0	12,5	9,1	12,9
	<i>keine</i>	16,6	27,8	29,1	22,6	17,1	16,0	12,1	13,9
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	4,2	6,9	15,6	3,4	8,2	9,8	7,2	8,2
	<i>Innovation</i>	9,2	0,6	9,0	1,6	3,8	4,0	6,8	3,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	7,7	26,5	10,8	15,7	0,0	13,8	11,8	18,5
	<i>Umweltschutz</i>	8,0	4,3	1,0	6,8	1,9	7,3	4,0	4,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	70,9	61,7	63,5	72,4	86,0	65,2	70,2	66,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	28,1	39,9	27,6	40,8	18,8	33,1	27,1	47,5
	<i>befriedigend</i>	46,1	43,0	63,3	48,6	53,0	63,0	70,5	46,8
	<i>schlecht</i>	25,8	17,1	9,2	10,5	28,2	3,9	2,5	5,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	6,2	20,0	19,4	28,5	7,6	25,3	32,7	32,6
	<i>gleichgeblieben</i>	65,2	59,3	69,3	48,1	43,6	67,5	58,8	58,0
	<i>gesunken</i>	28,6	20,7	11,3	23,4	48,9	7,2	8,5	9,4
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	5,5	26,9	16,1	29,8	11,1	30,7	33,7	32,1
	<i>gleichgeblieben</i>	63,7	45,2	72,1	51,8	56,0	61,8	60,9	57,2
	<i>gesunken</i>	30,8	27,9	11,8	18,4	33,0	7,4	5,3	10,7
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	0,0	0,0	8,6	21,9	0,0	15,0	4,5	10,9
	<i>ausreichend</i>	61,6	71,1	69,8	56,1	45,9	63,3	87,9	74,0
	<i>klein</i>	38,4	28,9	21,6	21,9	54,1	21,7	7,6	15,1
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	3,3	6,0	10,3	23,9	15,1	9,2	16,4	15,3
	<i>gleichgeblieben</i>	39,2	35,5	51,2	48,3	37,8	70,5	55,1	62,4
	<i>verschlechtert</i>	57,5	58,5	38,5	27,9	47,0	20,3	28,5	22,2
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	58,5	75,2	84,6	64,8	53,3	60,1	57,0	63,4
	<i>alte Bundesländer</i>	41,5	24,9	13,8	34,6	46,7	39,4	41,4	36,0
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	1,7	0,5	0,0	0,6	1,6	0,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	15,0	13,9	18,1	8,9	34,2	2,7	21,1	16,0
	<i>gleichbleibend</i>	66,8	66,1	67,2	67,0	53,0	85,0	63,4	62,6
	<i>ungünstiger</i>	18,2	20,0	14,8	24,1	12,8	12,3	15,5	21,4
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	35,6	33,3	23,1	7,3	31,4	15,6	16,1	16,9
	<i>gleichbleibend</i>	54,7	63,6	66,0	65,3	55,5	72,0	72,5	64,5
	<i>ungünstiger</i>	9,6	3,1	10,9	27,4	13,1	12,5	11,4	18,5
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	9,8	17,7	18,9	10,3	23,4	12,7	9,1	17,2
	<i>gleichbleibend</i>	82,2	70,9	64,0	62,0	67,2	81,5	73,7	66,5
	<i>abnehmend</i>	7,9	11,5	17,1	27,7	9,4	5,8	17,2	16,4
10. Investitionen	<i>steigend</i>	9,6	20,4	24,3	14,5	29,9	15,9	22,2	26,1
	<i>gleichbleibend</i>	57,0	34,1	31,2	41,0	47,2	56,8	56,3	53,9
	<i>fallend</i>	11,9	7,6	15,0	20,6	9,4	13,7	8,4	5,5
	<i>keine</i>	21,5	38,0	29,5	23,9	13,4	13,7	13,1	14,5
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,4	9,1	17,7	2,3	10,7	0,4	0,7	10,7
	<i>Innovation</i>	10,8	0,0	9,3	0,0	5,2	2,9	9,7	1,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	3,9	20,0	13,8	12,7	0,0	13,2	11,6	18,8
	<i>Umweltschutz</i>	10,3	7,3	0,0	8,6	2,6	11,1	6,0	5,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	74,6	63,6	59,2	76,4	81,5	72,4	72,0	63,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	32,3	39,6	55,0	22,8	29,8	26,9	18,1	28,9
	<i>befriedigend</i>	50,5	52,3	31,7	74,6	60,6	67,2	78,5	62,4
	<i>schlecht</i>	17,2	8,1	13,3	2,6	9,6	6,0	3,5	8,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	2,1	0,0	3,3	9,7	1,9	3,0	3,5	41,0
	<i>gleichgeblieben</i>	64,5	75,8	58,3	73,7	37,5	44,8	84,0	43,9
	<i>gesunken</i>	33,3	24,2	38,3	16,7	60,6	52,2	12,5	15,0
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	4,3	13,5	18,3	8,2	1,0	3,7	2,1	11,2
	<i>gleichgeblieben</i>	62,4	75,7	43,3	74,5	84,6	82,1	80,6	73,4
	<i>gesunken</i>	33,3	10,8	38,3	17,3	14,4	14,2	17,4	15,4
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	2,3	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>ausreichend</i>	44,9	85,0	56,7	76,5	35,6	41,8	56,9	47,2
	<i>klein</i>	52,8	14,9	40,0	23,5	64,4	58,2	43,1	52,8
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	19,4	25,2	3,3	1,8	0,0	3,0	0,0	18,5
	<i>gleichgeblieben</i>	22,6	21,6	55,0	62,3	76,0	79,8	85,4	65,3
	<i>verschlechtert</i>	58,1	53,1	41,7	36,0	24,0	17,2	14,6	16,2
6. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	68,5	97,0	82,8	91,7	100,0	78,8	83,2	99,3
	<i>alte Bundesländer</i>	18,0	3,0	17,2	8,3	0,0	21,2	8,4	0,7
	<i>Ausland</i>	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,4	0,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Antwort	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	22,6	10,8	20,0	0,0	2,9	0,0	3,5	14,4
	<i>gleichbleibend</i>	53,8	71,2	56,7	78,1	86,5	85,8	84,0	78,6
	<i>ungünstiger</i>	23,7	18,0	23,3	21,9	10,6	14,2	12,5	6,9
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	14,0	10,8	20,0	7,0	2,9	0,0	3,5	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	67,7	72,1	53,3	74,6	86,5	85,8	84,0	84,4
	<i>ungünstiger</i>	18,3	17,1	26,7	18,4	10,6	14,2	12,5	15,6
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	0,0	10,8	15,0	0,0	1,0	0,0	27,1	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	41,9	69,4	55,0	83,3	46,6	58,1	63,2	56,6
	<i>abnehmend</i>	58,1	19,8	30,0	16,7	52,4	41,9	9,7	43,4
10. Investitionen	<i>steigend</i>	22,0	37,6	15,0	32,5	49,5	39,4	27,8	14,4
	<i>gleichbleibend</i>	48,4	33,9	60,0	38,6	36,6	51,2	52,8	33,5
	<i>fallend</i>	18,7	13,8	6,7	0,9	3,0	1,6	4,2	43,4
	<i>keine</i>	11,0	14,7	18,3	28,1	10,9	7,9	15,3	8,7
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	2,5	2,2	19,6	0,0	0,0	42,2	2,6	0,0
	<i>Innovation</i>	14,8	4,3	0,0	4,9	0,0	0,9	3,5	0,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	2,5	0,0	0,0	14,8	0,0	10,3	7,0	0,0
	<i>Umweltschutz</i>	7,4	0,0	0,0	9,9	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	72,8	93,5	80,4	70,4	100,0	46,5	86,8	100,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Hotel- und Gaststättengewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2013

anteilige Angaben in Prozent (gewichtet)

Fragestellung	Prädikat	2012				2013			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	15,9	54,9	44,9	50,9	12,0	24,5	28,1	32,8
	<i>befriedigend</i>	45,4	33,5	51,5	32,2	56,0	52,1	50,0	61,0
	<i>schlecht</i>	38,6	11,6	3,6	17,0	32,0	23,4	21,9	6,2
2. Gesamtumsatz	<i>höher</i>	20,9	48,8	34,8	47,0	12,0	25,5	29,3	29,3
	<i>gleichgeblieben</i>	44,2	21,3	38,4	30,4	51,0	37,0	26,4	58,5
	<i>niedriger</i>	35,0	29,9	26,8	22,6	37,0	37,5	44,3	12,2
3. Auslastungsgrad in Prozent		59,8	58,4	58,9	50,0	63,6	61,5	55,8	61,0
4. Gewinnlage	<i>gut</i>	13,5	40,9	23,5	39,5	12,0	9,9	13,8	18,7
	<i>befriedigend</i>	30,9	26,8	50,0	36,2	22,0	44,8	34,1	56,0
	<i>schlecht</i>	55,6	32,3	26,5	24,3	66,0	45,3	52,1	25,3
5. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	85,8	93,5	84,4	88,9	80,0	87,1	88,5	89,1
	<i>alte Bundesländer</i>	14,2	6,5	15,6	11,1	20,0	12,9	11,5	10,9
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
6. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	29,9	15,8	8,8	1,8	25,0	5,2	9,0	8,4
	<i>gleichbleibend</i>	48,8	58,5	43,8	49,8	63,0	68,8	51,5	71,0
	<i>ungünstiger</i>	21,3	25,6	47,5	48,4	12,0	26,0	39,5	20,6
7. Umsatz	<i>steigend</i>	27,1	15,8	8,7	0,9	26,0	5,2	18,0	8,4
	<i>gleichbleibend</i>	61,4	70,1	41,3	41,3	63,0	64,1	35,9	71,4
	<i>fallend</i>	11,6	14,0	50,0	57,8	11,0	30,7	46,1	20,2
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	22,2	7,4	34,9	3,2	14,1	8,6	16,2	3,5
	<i>gleichbleibend</i>	60,6	80,4	41,3	62,8	49,5	66,8	45,5	71,5
	<i>fallend</i>	17,2	12,3	23,8	33,9	36,4	24,6	38,3	25,0
9. Investitionen	<i>steigend</i>	35,3	24,4	19,6	11,5	15,0	14,1	30,3	24,4
	<i>gleichbleibend</i>	33,3	22,6	29,7	32,1	44,0	39,6	12,1	36,5
	<i>fallend</i>	11,6	9,2	13,0	26,6	18,0	12,0	20,6	9,2
	<i>keine</i>	19,8	43,9	37,7	29,8	23,0	34,4	37,0	29,8
10. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	5,7	8,8	0,0	0,0	18,9	0,0	20,6	3,1
	<i>Innovation</i>	30,8	21,1	1,0	1,7	0,0	0,6	14,7	10,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	8,2	12,3	12,4	5,8	5,7	25,6	19,6	11,4
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	8,3	3,5	0,0	0,6	0,0	4,2
	<i>Ersatzbedarf</i>	55,4	57,9	78,3	89,0	75,5	73,1	45,1	71,0
11. Preise	<i>zunehmend</i>	47,7	23,8	20,4	24,9	33,6	18,3	46,0	46,0
	<i>gleichbleibend</i>	51,3	76,2	79,6	68,9	66,4	80,7	54,0	54,0
	<i>abnehmend</i>	1,0	0,0	0,0	6,2	0,0	1,0	0,0	0,0

IMPRESSUM:

© 2014 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)
Internet: www.halle.ihk.de
E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik
Dr. Christof Altmann
Danny Bieräugel
Telefon: (03 45) 2126-362
E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand:
Februar 2014